

**Deltek**

**3Gem**  
Research & Insights

**greenlight**

# Clarity Report: Trends & Insights für Architektur-, Ingenieur- und Beratungs- unternehmen

6. jährliche Deltek Clarity UK Branchenstudie



Basierend auf Untersuchungen von 3Gem und Deltek.

# INHALTS- VERZEICHNIS

- 03 Einführung >
- 04 Über die Studie >
- 05 Zusammenfassung der Ergebnisse >
- 06 **Abschnitt Eins: Chancen & Herausforderungen >**
- 10 **Abschnitt Zwei: Technologietrends & KI >**
- 22 **Abschnitt Drei: Unternehmens- & Arbeitsplatzstrategien >**
- 27 **Abschnitt Vier: Projektmanagement >**
- 35 **Abschnitt Fünf: Leistungskennzahlen & Rentabilität >**
- 42 Nächste Schritte / Ausblick >

*Das Originaldokument wurde von unserem Partner Deltek in englischer Sprache verfasst. Greenlight Consulting hat ausschließlich die Übersetzung ins Deutsche übernommen.*

# EINFÜHRUNG

Dieser Bericht basiert auf Erkenntnissen einer im Januar 2025 durchgeführten Umfrage unter Führungskräften britischer Dienstleistungsunternehmen aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen und Beratung.



**Im Jahr 2025 setzen Unternehmen zunehmend auf Technologie, um die Komplexität moderner Geschäftsumgebungen zu bewältigen. Technologische Fortschritte wie Künstliche Intelligenz (KI) und Cybersicherheit bieten nicht nur potentielle Lösungen und höhere Rentabilität, sondern stellen Unternehmen auch vor neue Herausforderungen. Globale Krisen und wirtschaftliche Unsicherheiten wirken sich weiterhin stark auf die Unternehmen aus. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sind Anpassungsfähigkeit und Innovationsbereitschaft entscheidend. Trotz dieser Hürden ist Technologie ein zentraler Treiber für die zukünftige Entwicklung der Unternehmen.**

In den vergangenen zwölf Monaten haben Unternehmen ihre digitale Transformation in einem noch nie dagewesenen Tempo vorangetrieben – eine Verlangsamung ist nicht in Sicht. Viele Dienstleistungsunternehmen haben bereits einen Digitalisierungsgrad erreicht, den sie ursprünglich erst für 2027 erwartet hatten.

Cybersicherheit zählt inzwischen zu den drei wichtigsten Prioritäten. KI wird zunehmend in Geschäftsstrategien integriert und beeinflusst alles – von der Projektentwicklung über die Personalbeschaffung bis hin zum Tagesgeschäft. Einige Unternehmen betrachten KI mittlerweile als zentralen Treiber für Profitabilität.

KI spielt eine Schlüsselrolle bei der Automatisierung manueller Prozesse und schafft dadurch Freiräume für Innovation und strategisches Wachstum. Besonders kleine und mittlere Unternehmen setzen auf neue Technologien, um mit größeren Wettbewerbern Schritt zu halten.

2025 steht für britische Unternehmen nicht allein die Gewinnsteigerung im Mittelpunkt – vielmehr geht es um nachhaltiges Wachstum und den Aufbau intelligenter, effizienter Geschäftsstrategien. Parallel rückt die Förderung der nächsten Generation von Architekten, Ingenieuren und Beratern in den Fokus, damit sie aktiv die Zukunft ihrer Branchen gestalten kann.

Dieser 6. jährliche Deltek Clarity Branchenbericht fasst die wichtigsten Trends und Erkenntnisse britischer Architektur-, Ingenieur- und Beratungsunternehmen für das Jahr 2025 zusammen.



# ÜBER DIE STUDIE

Die 6. jährliche Deltak Clarity Studie befragt britische Dienstleistungsunternehmen, darunter führende Unternehmen aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen und Beratung, um Branchentrends, Wachstumsstrategien und den Umgang mit neuen Technologien wie KI und Cybersicherheit zu untersuchen.

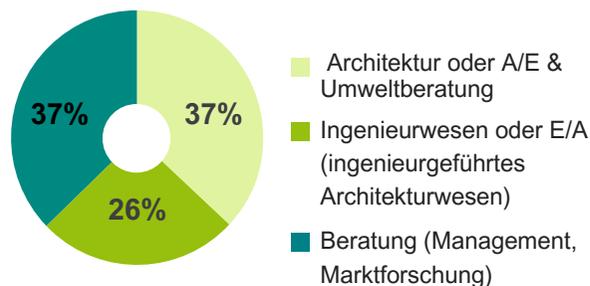


**Dieser Bericht gibt Einblicke, wie Unternehmen Erfolgchancen nutzen und gleichzeitig unmittelbare Risiken angehen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.**

## Methodik

Die selbst auszufüllende Online-Umfrage wurde im Januar 2025 unter 200 hochrangigen strategischen Entscheidungsträgern durchgeführt, darunter CEOs/Geschäftsführer (MDs), Direktoren auf C-Level und Abteilungsleiter aus den Bereichen Finanzen, Betrieb, Lieferung und Projekte. Um an der Umfrage teilnehmen zu können, mussten Architektur-, Ingenieur- und Beratungsunternehmen mindestens 20 Mitarbeiter beschäftigen, ohne Obergrenze für die Mitarbeiterzahl.

## Zu den Branchen gehörten

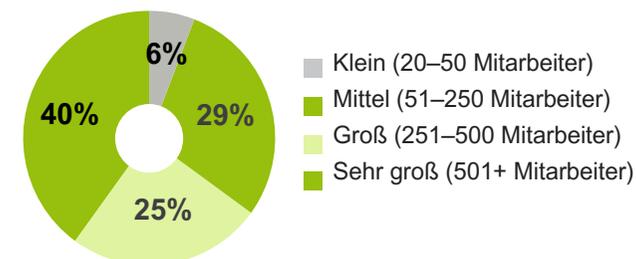


## Unternehmensart

Die diesjährige Umfrage umfasste Architektur-, Ingenieur- und Beratungsunternehmen. Der Begriff „Architektur und Ingenieurwesen“ (A&E) bezieht sich auf alle Architektur-, Ingenieur- und verwandten Unternehmen. „Beratung“ bezieht sich auf Managementberatung- und Marktforschungsunternehmen. In diesem Bericht werden beide Gruppen zusammenfassend als Dienstleistungsunternehmen bezeichnet.

Für die Auswertung wurden kleine/mittlere Unternehmen (20–250 Mitarbeiter) mit großen Unternehmen (251+ Mitarbeiter) verglichen.

## Unternehmensgröße



# ZUSAMMEN- FASSUNG

Die Deltek Clarity Studie zeigt die Prioritäten und Anliegen von Architektur-, Ingenieur- und Beratungsunternehmen im Jahr 2025.

Im Fokus stehen dabei insbesondere der strategische Stellenwert von Technologie- und Cybersicherheitsinvestitionen, die wirtschaftlichen Herausforderungen für Unternehmen, die zunehmende Verbreitung und Wirkung von KI sowie die die Notwendigkeit, junge Fachkräfte zu fördern.

Der Bericht bietet Einblicke in die Chancen und Herausforderungen dieser Branchen. Er zeigt auf, was die Prioritäten der Unternehmen bestimmt und welche Maßnahmen sie ergreifen können, um in einem sich ständig verändernden Geschäftsumfeld wettbewerbsfähig zu bleiben.



## Zentrale Erkenntnisse der Studie:

- 1** Britische Dienstleistungsunternehmen **legen weiterhin den Schwerpunkt auf Investitionen in neue Technologien** wie KI und deren effektive Umsetzung, um die Rentabilität zu steigern. KI und Cybersicherheit sind zentrale Bestandteile der Unternehmensstrategien, wobei die meisten Unternehmen 2025 weitere Investitionen in diesem Bereich planen.
- 2** **Die digitale Transformation schreitet weiter voran.** Viele Unternehmen erreichen 2025 bereits den digitalen Reifegrad, den sie 2024 noch für drei Jahre später erwartet hatten.
- 3** **KI ist inzwischen flächendeckend im Einsatz.** Sie automatisiert Aufgaben und treibt das Wachstum voran. KI wird in verschiedenen Funktionen integriert, wobei mehr als die Hälfte der Unternehmen sie für die Projektabwicklung, Forschung und Entwicklung sowie Business Intelligence einsetzt. Die erfolgreiche Implementierung von KI hat die Gewinne der Unternehmen gesteigert, jedoch gibt es Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen auf die Belegschaft, einschließlich eines möglichen Personalabbaus.
- 4** **Kleine und mittelständische Unternehmen werden im Jahr 2025 besonders wahrscheinlich neue Technologien einführen und integrieren.** Sie holen in Bezug auf Investitionen in diesen wichtigen Bereichen gegenüber großen Unternehmen auf. Sie zeigen sich optimistischer in Bezug auf Gewinnsteigerungen im Jahr 2025 als große Unternehmen und sie rechnen auch eher mit einem deutlichen Gewinnwachstum.
- 5** Unternehmen suchen nach neuen Wegen, die **nächste Generation von Architekten, Ingenieuren und Beratern zu fördern.** Junge Talente gelten als Schlüsselfaktor für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Daher werden Arbeitsplatzstrategien angepasst, um qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen und zu halten. Rund die Hälfte der Unternehmen sieht in Zusammenarbeit, Work-Life-Balance und kontinuierlichem Lernen wirksame Strategie zur Förderung junger Fachkräfte.
- 6** Die **Steuerung nachhaltigen Wachstums** ist im Jahr 2025 zur primären Herausforderung für Finanzverantwortliche geworden und verdrängt den Vorjahresfokus auf Gewinnsteigerungen. Weitere zentrale Herausforderungen sind die Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeiter, organisches Umsatzwachstum und Cashflow. Eine präzise Überwachung der wichtigsten Leistungskennzahlen (KPIs) ist entscheidend, da Defizite bei der Überwachung von Projektrentabilität und Abrechnungsprozessen den finanziellen Erfolg gefährden können.



# 01

## CHANCEN & HERAUSFORDERUNGEN

Wie in den meisten anderen Branchen im Vereinigten Königreich müssen sich Dienstleistungsunternehmen kontinuierlich mit unterschiedlichen Herausforderungen auseinandersetzen und sich flexibel an veränderte Rahmenbedingungen anpassen.

Anfang 2025 herrschte ein hohes Maß an wirtschaftlicher Unsicherheit im Vereinigten Königreich – ausgelöst durch Stagflation, die Gefahr einer Rezession, die zögerliche Zinspolitik der Bank of England sowie globale Einflüsse auf die Lieferkettenkosten.

Gleichzeitig wurde das rasante Tempo technologischer Innovationen durch die breite Einführung von KI zusätzlich befeuert.



# 78%

der Dienstleistungsunternehmen erwarten, innerhalb von zwei Jahren **Marktanteile zu verlieren**, wenn sie bei der digitalen Transformation keine signifikanten Fortschritte erzielen.

Das Vereinigte Königreich bietet Unternehmen auch eine Vielzahl von Geschäftsmöglichkeiten, die auf organischem Wachstum und staatlichen Infrastrukturinitiativen basieren – etwa dem Bau von 100 neuen Städten im Jahr 2025, dem Ausbau von Flughäfen und weiteren Großprojekten, für die das Fachwissen von Dienstleistungsunternehmen gefragt ist.

Die Deltek Clarity Studie 2025 zeigt, dass sich die Führungskräfte von Dienstleistungsunternehmen der Chancen bewusst sind und zugleich die Risiken im Blick behalten. Mehr denn je fokussieren sie sich darauf, Wachstum durch den Einsatz neuer Technologien und die Entwicklung qualifizierter Talente zu fördern – und zugleich Herausforderungen wie makroökonomische Faktoren, Cybersicherheitsrisiken und Personalfragen aktiv zu managen.

## Kernaussagen 2025



**39%**

setzen 2025 Investitionen in technologische Innovationen (wie KI) an die erste Stelle.



**83%**

der Unternehmen sind besorgt über eine Rezession im Jahr 2025, ebenso groß sind die Sorgen über steigende Lieferkettenkosten oder Zinserhöhungen.

## WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

**1** 2025 priorisieren Dienstleistungsunternehmen **Investitionen und die Implementierung von Technologien (wie KI)**, um Rentabilität zu steigern.

**2** Die **Verbesserung der Cybersicherheit** ist eine zentrale Priorität, um der anhaltenden Bedrohung durch Cyberrisiken und -verstöße gezielt entgegenzuwirken.

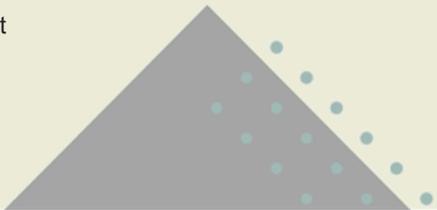
**3** 2025 gibt es eine wachsende **Besorgnis über makroökonomische Geschäftsrisiken**, insbesondere steigende Lieferketten- oder Materialkosten, eine globale / britische Rezession und steigende Zinssätze.

# Top-Prioritäten in 2025

Organisationen geben an, dass ihre wichtigsten Prioritäten Investitionen in neue Technologien, z. B. die Einführung von KI (39%), und die effektive Umsetzung neuer Innovationen (37%) sind.

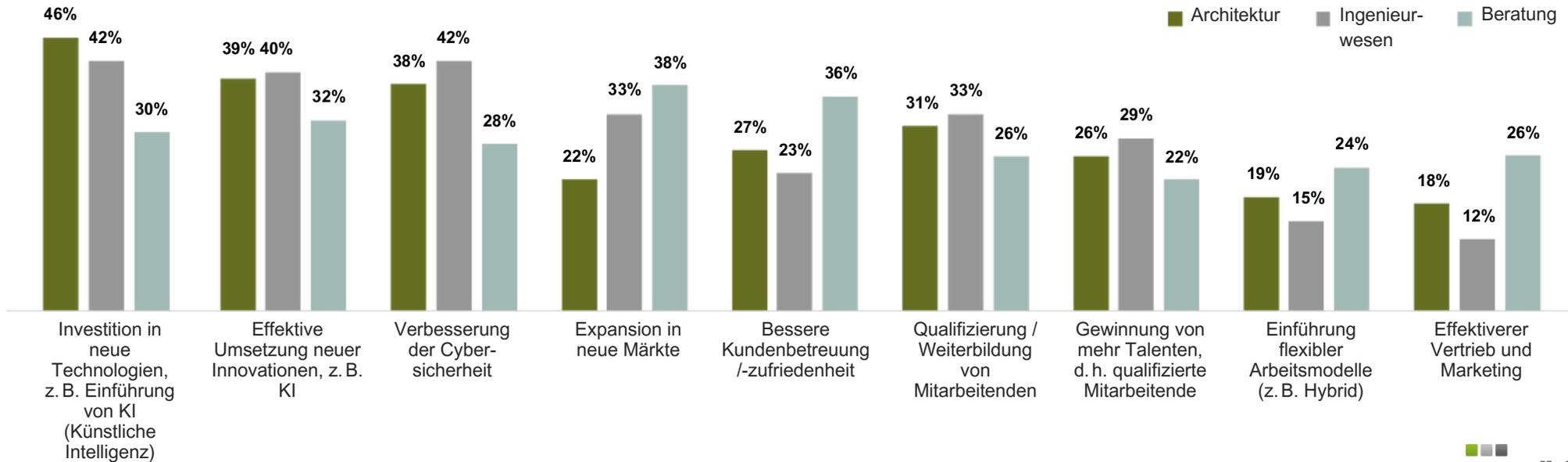
Die Verbesserung der Cybersicherheit hat 2025 gegenüber dem Vorjahr deutlich an Bedeutung gewonnen (36% gegenüber 23% in 2024) und verdrängt damit effektivere Vertriebs- und Marketingmaßnahmen (19% gegenüber 33% in 2024) aus den Top 3 der Prioritäten britischer Unternehmen.

Beratungsunternehmen setzen eigene Schwerpunkte. Zu ihren drei wichtigsten Zielen zählen die Expansion in neue Märkte (38%) sowie bessere Kundenservices und Kundenzufriedenheit (36%) neben der effektiven Umsetzung neuer Innovationen (32%).



“Setzen Sie Technologie bewusst ein – und nicht dort, wo sie keinen Mehrwert schafft. Die goldene Regel lautet, immer an den Geschäftswert koppeln.”

— DAVID ROCKHILL, PARTNER  
BEI MCKINSEY & COMPANY



# Geschäftsrisiken in 2025

Im Jahr 2025 nehmen die Sorgen von Dienstleistungsunternehmen über geschäftliche Risiken deutlich zu. Die Bedenken wachsen branchenübergreifend und spiegeln die Unsicherheiten und Herausforderungen des globalen Umfelds wider.

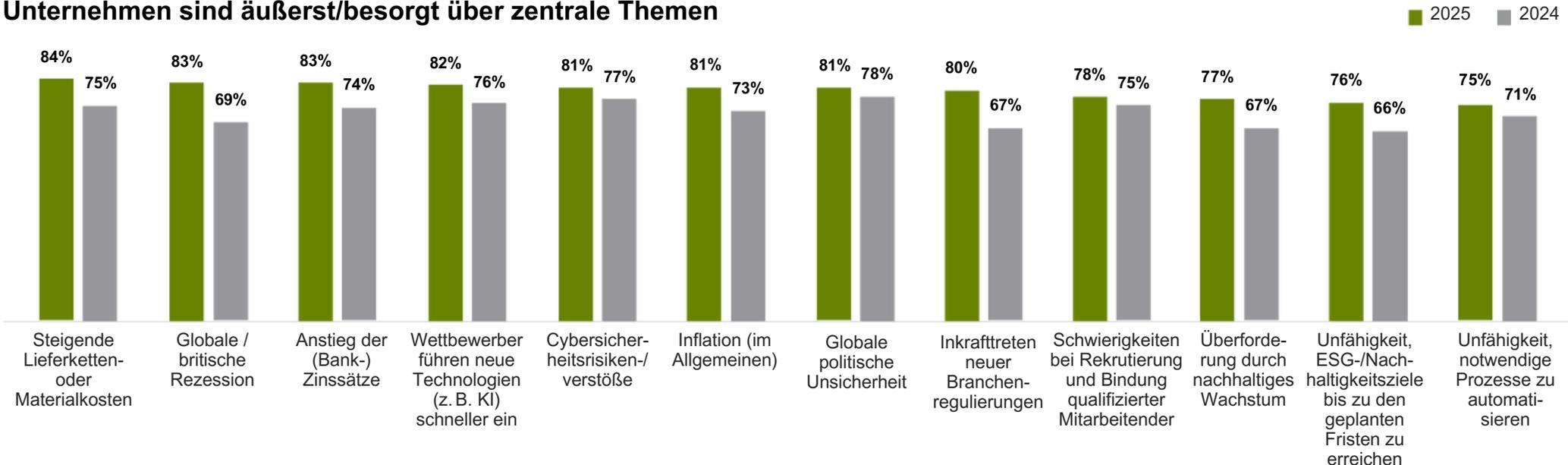
Nahezu die Hälfte der genannten Risikofaktoren wurde von mehr Unternehmen als 2024 als vorrangige Sorge genannt – teils mit einem Anstieg um bis zu zehn Prozentpunkte. Mindestens drei Viertel aller Unternehmen gaben an, über sämtliche identifizierten Geschäftsrisiken sehr oder etwas besorgt zu sein.

Große Unternehmen sind häufiger als kleine und mittlere Unternehmen besorgt über viele dieser Geschäftsrisiken, insbesondere bei steigenden Lieferketten- oder Materialkosten sowie bei Cybersicherheitsrisiken/-verstöße. Beratungsunternehmen sind häufiger als andere Unternehmen über mehrere dieser Geschäftsrisiken besorgt, insbesondere über eine globale/britische Rezession.



**Die drei größten Risiken in diesem Jahr sind wirtschaftlicher Natur:** steigende Lieferketten- oder Materialkosten (84%), globale/britische Rezession (83%) sowie steigende Zinssätze (83%).

## Unternehmen sind äußerst/besorgt über zentrale Themen



# TECHNOLOGIE- TRENDS & KI

Die Bedeutung der effektiven Anwendung neuer Technologien auf Geschäftsprozesse ist entscheidend – nicht nur für Dienstleistungsunternehmen, sondern für die gesamte britische Wirtschaft. Künstliche Intelligenz (KI) und andere aufstrebende Technologien zwingen Unternehmen, in einem beschleunigten Marktumfeld zu agieren, in der mangelnde Anpassung die Wettbewerbsfähigkeit gefährdet.



## 79%

planen, 2025  
verstärkt in KI  
zu investieren.



Führungskräfte wissen genau, wie entscheidend es ist, neue Technologien wirksam in ihre Unternehmensprozesse zu integrieren. Sie erhöhen gezielt die Investitionen in bahnbrechende Innovationen und bauen parallel die Kompetenzen ihrer Mitarbeitenden aus.

KI gilt inzwischen nicht mehr nur als Mittel zur Effizienzsteigerung durch die Automatisierung monotoner Routinetätigkeiten – sie wird heute als echter Profitreiber gesehen. Unternehmen verzeichnen bereits signifikante Kapitalrenditen auf ihre Investitionen.

Mit ihrer wachsenden Verbreitung zieht KI in sämtliche Unternehmensbereiche ein, beschleunigt Entwicklung, Wachstum und Gewinne, wirft aber auch ethische Fragen auf.



**56%**

der Dienstleistungsunternehmen befinden sich derzeit in einem „reifen“ oder höheren Stadium der digitalen Transformation – 20 % davon im „fortgeschrittenen“ Stadium.



**82%**

bestätigen, dass die erfolgreiche Implementierung von KI einen signifikanten Einfluss auf ihre Rentabilität hatte.



# WICHTIGE ERKENNTNISSE

**1 Investitionen in Technologie bleiben erfolgskritisch:** Wie in den Vorjahren betonen Führungskräfte, dass neue Technologien essenziell für den Unternehmenserfolg sind. Die Mehrheit plant, ihre Investitionen entsprechend zu erhöhen.

**2 Beschleunigte digitale Transformation:** Dienstleistungsunternehmen treiben die Technologieeinführung rascher voran. 2025 sind sie weiter fortgeschritten, als sie es im Vorjahr prognostiziert hatten. Wettbewerbsdruck und die Sorge vor dem Verlust von Marktanteilen verstärken diesen Trend.

**3 KI als Gewinntreiber:** Die Anwendung von KI wird zunehmend als zentraler Faktor zur Steigerung der Profitabilität gesehen. Entsprechend hoch sind die geplanten Investitionen in diesem Bereich.

**4 Cybersicherheit gewinnt an Priorität:** Mehr als ein Drittel der Dienstleistungsunternehmen war in den letzten 18 Monaten Ziel von Cyberangriffen. Investitionen in Notfall- und Sicherheitsstrategien steigen deutlich.



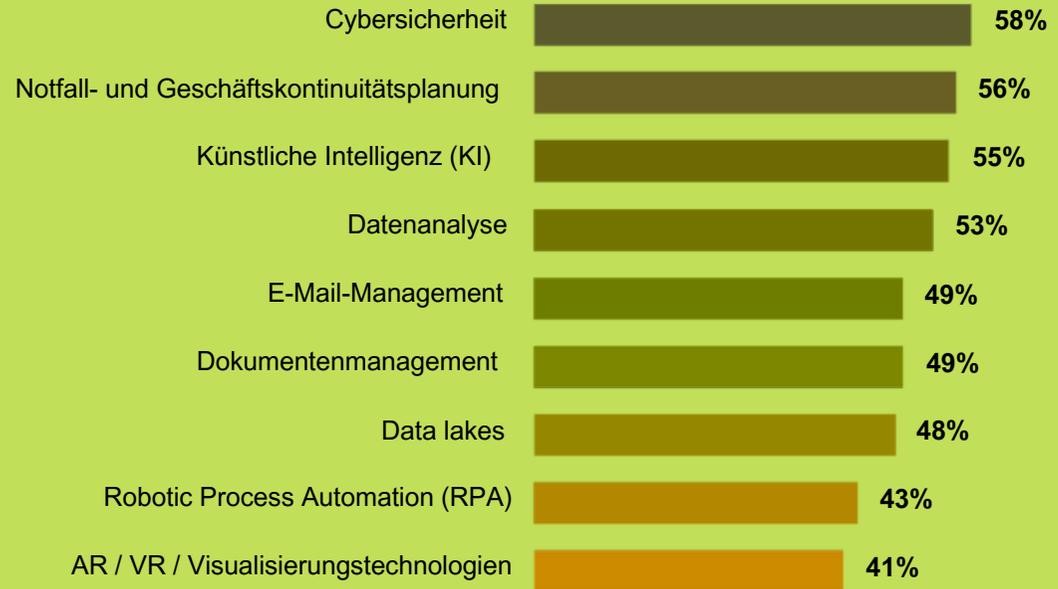
# Technologie treibt Initiativen, Investitionen & Unternehmenserfolg

Neue Technologien bleiben für den Erfolg von Dienstleistungsunternehmen unerlässlich. Mindestens neun von zehn Unternehmen betrachten technologische Innovationen als wichtig für den Unternehmenserfolg, wobei 41 % bis 58 % sie als sehr wichtig bewerte. Die Bedeutung dieser Technologien nimmt weiter zu.

Die vier wichtigsten Technologien im Jahr 2025 sind: Cybersicherheit (58%), Notfall- und Kontinuitätsplanung (56%), Künstliche Intelligenz (55%), and Datenanalyse (53%).

Je nach Branche zeigen sich Unterschiede in der Gewichtung: Ingenieurbüros messen der Cybersicherheit noch mehr Bedeutung bei als andere Unternehmen. Während 43 % der britischen Unternehmen der Meinung sind, dass roboter-gestützte Prozessautomatisierung (RPA) für den Erfolg ihres Unternehmens sehr wichtig ist, sind 53 % der Architekturbüros dieser Ansicht.

## Neue Technologien, die als sehr wichtig für den Unternehmenserfolg gelten



# 71%

der Ingenieurbüros bewerten Cybersicherheit als sehr wichtig.



# 53%

der Architekturbüros halten Robotic Process Automation (RPA) für sehr wichtig.



# Pläne zur Erhöhung der Technologieinvestitionen

Dienstleistungsunternehmen in allen drei Branchen planen, ihre Investitionen in Zukunftstechnologien auszubauen, die sie als erfolgsentscheidend ansehen. Für 2025 sind KI (44 %) und Cybersicherheit (38 %) die Hauptinvestitionsbereiche, gefolgt von Datenanalyse (28 %). Vor allem kleine und mittlere Unternehmen planen, in diese drei Schlüssel-technologien verstärkt zu investieren

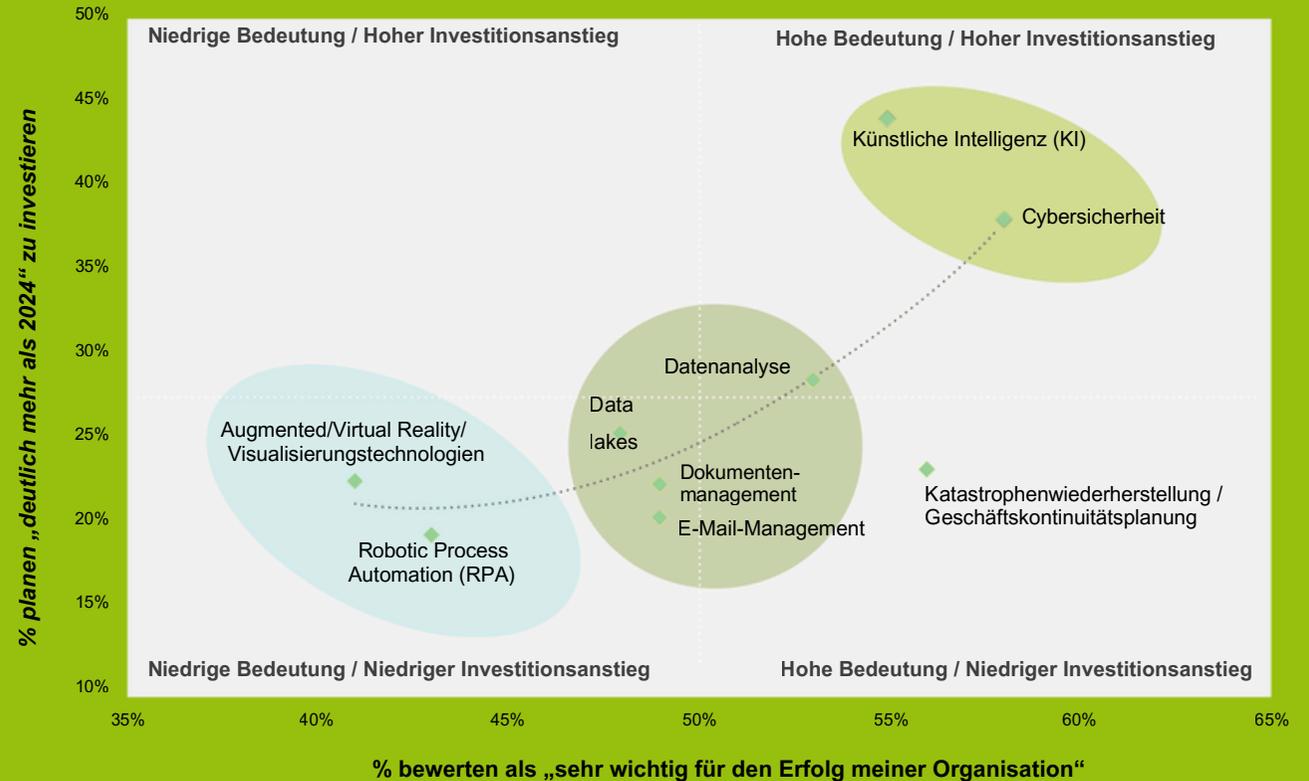
Technologien werden nach Relevanz und Investitionsabsicht in drei Gruppen eingeteilt:

**1 ESSENTIELL:** Technologien mit höchster Bedeutung und größter Investitionsabsicht in 2025 sind KI und Cybersicherheit. Beide gelten mit hoher Wahrscheinlichkeit als erfolgskritisch für Unternehmen.

**2 FUNKTIONALE GRUNDLAGEN:** Die allgemeineren funktionalen/datenbasierten Technologien für den täglichen Gebrauch sind hinsichtlich ihrer Bedeutung und der erforderlichen Investitionen im mittleren Bereich angesiedelt.

**3 SPEZIALISIERTE LÖSUNGEN:** Augmented/Virtual Reality/Visualisierungstechnologien (AR/VR) und robotergestützte Prozessautomatisierung (RPA) sind spezialisierte Funktionen, die im Vergleich zu anderen Technologien eine geringere Bedeutung haben und in diesem Jahr wahrscheinlich keine Investitionsimpulse erhalten werden.

Katastrophenwiederherstellung / Planung zur Geschäftskontinuität stellt einen potenziellen Sonderfall dar. Obwohl dieser Bereich als wichtig erachtet wird, ist es weniger wahrscheinlich, dass er einen Investitionsschub erhält, als dies bei anderen Technologien der Fall ist.



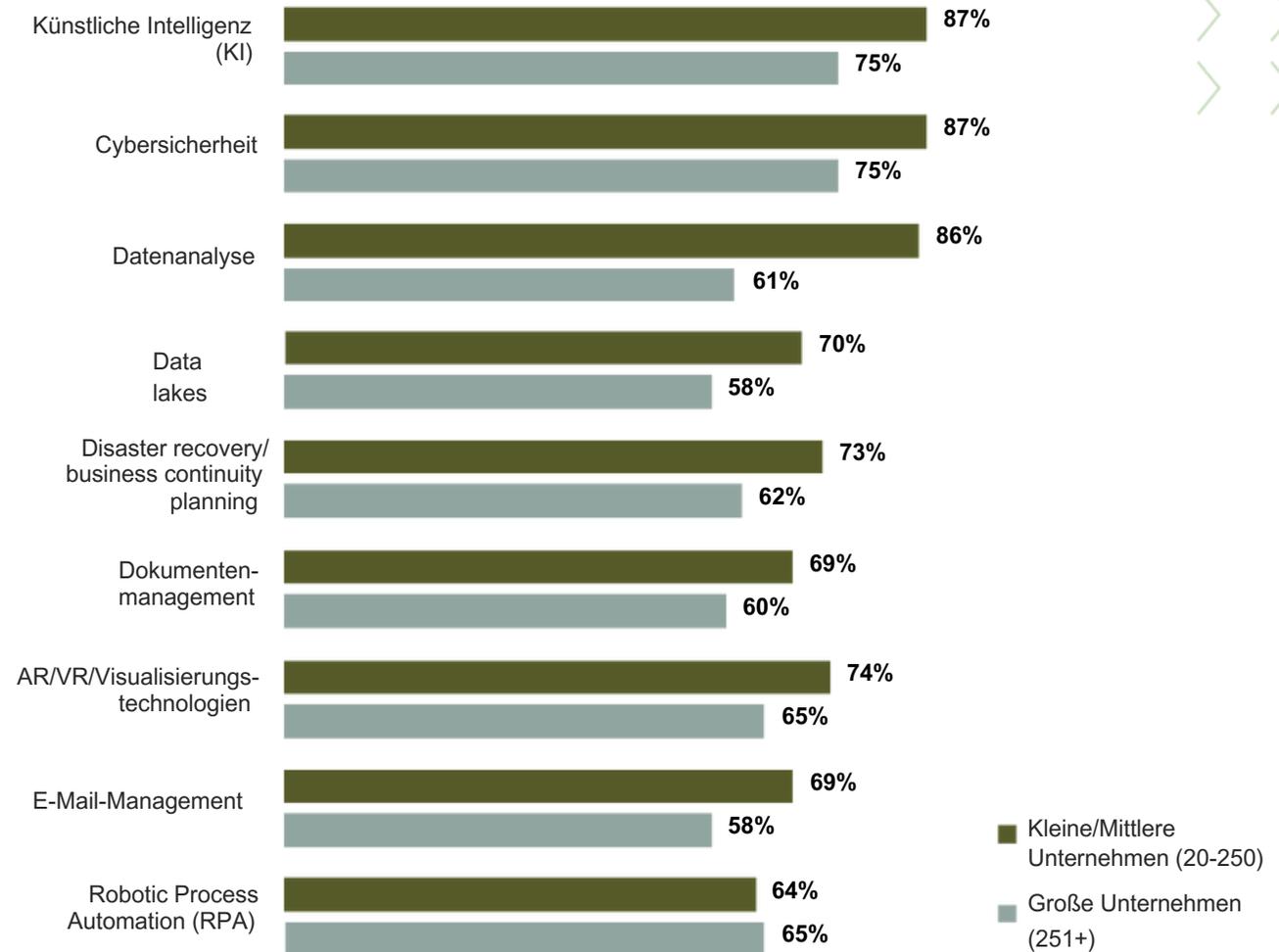
Im Durchschnitt über alle neun Zukunftstechnologien hinweg planen zwei Drittel (68 %) der Unternehmen, ihre Investitionen im Jahr 2025 zu erhöhen – darunter mehr als ein Viertel (27 %), die deutlich mehr investieren wollen. Dieses Niveau entspricht den Angaben aus 2023 und 2024.

Kleine und mittlere Unternehmen holen gezielt auf: Sie wollen 2025 bei den drei Schlüsseltechnologien stärker investieren als Großunternehmen – Cybersicherheit (87 % vs. 75 %), Künstliche Intelligenz (87 % vs. 75 %) und Datenanalyse (86 % vs. 61 %). Die Investitionspläne sind über alle drei Branchensegmente hinweg konsistent.

“Digitale Transformation und KI gestalten Unternehmen neu – mit enormem Potenzial zur Effizienzsteigerung, besserer Kundenbindung und klaren Wettbewerbsvorteilen. Doch Erfolg erfordert mehr als Technologie – es braucht Strategie, Menschen und Fokus. Wer Innovation mit Ziel verfolgt, führt den Markt an.”

— JACQUES DU BUISSON, MANAGING DIRECTOR, SILVERSOFT

## Steigende Investitionen in neue Technologien 2025



# Beschleunigte digitale Transformation

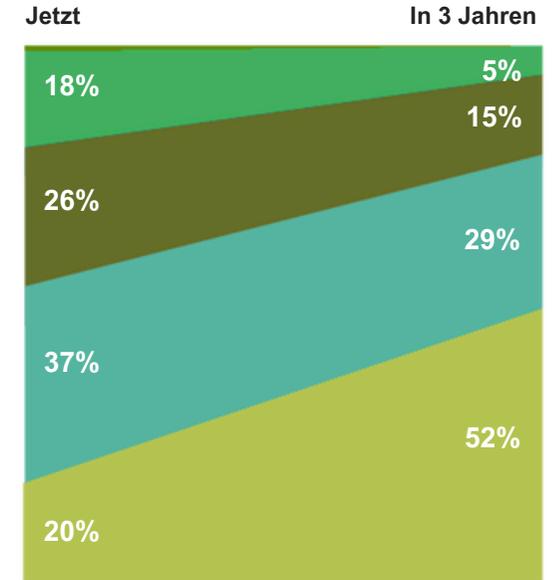
Mehr als die Hälfte der Dienstleistungsunternehmen (56%) befindet sich bereits auf einem ausgereiften oder höheren Reifegrad ihrer digitalen Transformation – darunter ein Fünftel (20%) auf der fortgeschrittenen Stufe.

Gegenüber dem Vorjahr (24% bzw. 8%) ist das ein deutlicher Fortschritt. Damit haben viele Unternehmen bereits 2025 den Reifegrad erreicht, den sie ursprünglich (im Vorjahr) erst für 2027 erwartet hatten.

Architekturbüros sind derzeit Vorreiter: Rund zwei Drittel (64%) befinden sich auf einem reifen oder fortgeschrittenen Niveau. Beratungsfirmen liegen mit 47% klar darunter – ein Hinweis darauf, dass dort eher Marketing und Vertrieb priorisiert werden als Automatisierung.

## Reifegradmodelle der digitalen Transformation

- **Frühphase** - es besteht eine Diskrepanz zwischen den geschäftlichen und den digitalen IT-Initiativen oder eine mangelnde Abstimmung mit der Unternehmensstrategie.
- **Explorativ** - die Notwendigkeit einer Strategie für die digitale Transformation wird zwar anerkannt, doch die Umsetzung befindet sich noch in der Anfangsphase und erfolgt auf Ad-hoc-Basis, was weder vorhersehbar noch skalierbar ist.
- **Angewandt** - es besteht Übereinstimmung zwischen den Unternehmens- und IT-Zielen und es gibt Impulse zur Anpassung, jedoch wird das disruptive Potenzial digitaler Initiativen nicht konsequent ausgeschöpft.
- **Reif** - das Geschäfts- und IT-Management sind integriert und liefern kontinuierlich digital gestützte Produkt- und Serviceerlebnisse.
- **Fortgeschritten** - die digitale Transformation ist ein vorrangiges strategisches Ziel auf Führungsebene, und es herrscht eine Innovationskultur, die mit Umsatzsteigerungen, einer Verbesserung des Kundenerlebnisses und wachsenden operativen Margen einhergeht.



“ Zu wissen, wo Sie auf Ihrer KI-Reise stehen, ist der erste Schritt, um der Konkurrenz einen Schritt voraus zu sein.”

— TOM REBBECK, PARTNER, RESEARCH, ANALYSIS MASON (AI PLAYBOOK)



In drei Jahren – also bis 2028 – erwarten vier Fünftel (81 %) der Unternehmen, den Reifegrad 'reif' oder höher zu erreichen; die Hälfte davon (52 %) will sogar 'fortgeschritten' sein. Das erfordert substanzielle Investitionen und wirkungsvolle Transformationsinitiativen. Schon in den letzten zwölf Monaten haben viele Firmen bemerkenswerte Fortschritte erzielt – und wollen ihre Budgets im kommenden Jahr weiter erhöhen.

Die Dringlichkeit ist klar: Wer nicht schnell genug implementiert, riskiert Rückstand. Das bestätigen auch die Unternehmenslenker – 82 % äußern Sorge, dass Wettbewerber Technologien schneller einführen könnten als sie selbst. Besonders Ingenieurbüros und Großunternehmen planen überdurchschnittlich häufig, Fachkräfte einzustellen oder gezielt Unternehmen zuzukaufen, um ihre digitale Reife zu beschleunigen.

Unternehmen planen eine Vielzahl von Transformationsinitiativen, um ihre digitale Reife voranzutreiben. Die vier wichtigsten Initiativen, die sie dabei einsetzen werden, sind:



**Strategischer Fahrplan** zur Umsetzung von Technologietrends (50 %).



Auswahl passender **Technologiepartner** (47%).



Identifikation & Entwicklung interner **Technologie-Expertise** (46 %).



Entwicklung eines Budgets für **strategische Investitionen** (45%).



“ Die Einführung von KI ist längst keine Zukunftsvision mehr – sie ist unsere Realität, die sich selbst überholt. Die wahre Herausforderung ist nicht, wie schnell wir KI implementieren, sondern wie wir sie intelligenter, nicht komplizierter gestalten – in einer Welt, die sich ohnehin schneller bewegt als wir.”

— WALTER PASQUARELLI, AUTHOR, SPEAKER AND AI ADVISOR

# KI bringt messbare Vorteile

In diesem Jahr haben Unternehmen bereits spürbare Resultate aus der Implementierung von KI-Lösungen erzielt – einschließlich einer signifikanten Investitionsrendite. Der wichtigste Nutzen ist inzwischen die Gewinnsteigerung.

Ihr Anteil stieg von 42 % auf 61 %. Vier Fünftel (82 %) der Unternehmen bestätigen, dass eine erfolgreiche KI-Implementierung ihre Profite deutlich erhöht hat.

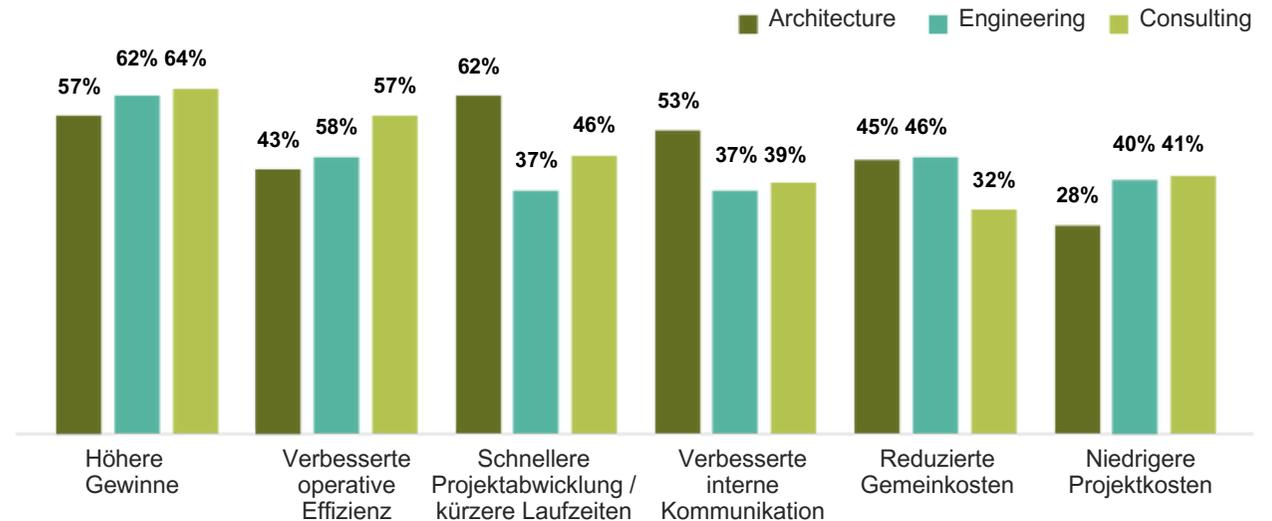
Rund die Hälfte sieht weiterhin Verbesserungen bei der operativen Effizienz (52 %) und kürzeren Projektlaufzeiten bzw. schnellerer Lieferung (50 %) als klare Vorteile. Bei Architekturbüros ist die schnellere Projektabwicklung sogar das wichtigste KI-Ergebnis (62 %).

AI is being adopted and used throughout organisations. The most likely current or planned uses of AI are improved project delivery, research & development, and business intelligence. AI is being used for each of these by just over half of firms.

KI wird quer durch alle Bereiche genutzt. Die häufigsten aktuellen bzw. geplanten Anwendungen sind optimierte Projektabwicklung, Forschung & Entwicklung sowie Business Intelligence. In etwas mehr als der Hälfte der Unternehmen kommt KI in allen diesen Bereichen zum Einsatz.



## Hauptnutzen nach erfolgreicher KI-Einführung



“ Wenn ich einen Trend benennen müsste, der den größten Einfluss haben wird, wäre es **generative KI**. Sie ermöglicht uns, Seite an Seite mit intelligenten Maschinen zu arbeiten, die Dinge erschaffen und als Copiloten für alles fungieren, was wir tun.”

— BERNARD MARR, FUTURIST & BUSINESS, TECH & STRATEGY ADVISOR



## KI liefert greifbare Vorteile



### 61%

sehen in der **Gewinnsteigerung** den **Hauptnutzen** einer erfolgreichen KI-Implementierung – ein deutlicher Anstieg gegenüber 42 % im Vorjahr.

### 82%

glauben, dass die **erfolgreiche Implementierung von KI** bereits einen **erheblichen Einfluss auf ihre Gewinne** hat.

### 36%

glauben, dass **Technologie und Automatisierung im Jahr 2025** der wichtigste interne Treiber für die **Rentabilität** ihres Unternehmens sein werden.

### 40%

halten den **erfolgreichen Einsatz von generativer KI / Automatisierung zur Vereinfachung von Projektprozessen** für entscheidend für den Unternehmenserfolg im Jahr 2025.

### 75%

sind **besorgt, dass sie Prozesse, die automatisiert werden müssten, nicht automatisieren** können. Dies macht einen klaren Bedarf an mehr Innovation deutlich.

### 77%

**erfassen Finanzdaten weiterhin manuell**, z. B. über Tabellenkalkulationen oder Buchhaltungssoftware mit händischer Eingabe.

# Auswirkungen von KI auf die Belegschaft

Dienstleistungsunternehmen sind sich bewusst, dass Organisationen, die KI im Jahr 2025 erfolgreich implementieren, einen signifikanten Wettbewerbsvorteil erzielen werden (83% Zustimmung).

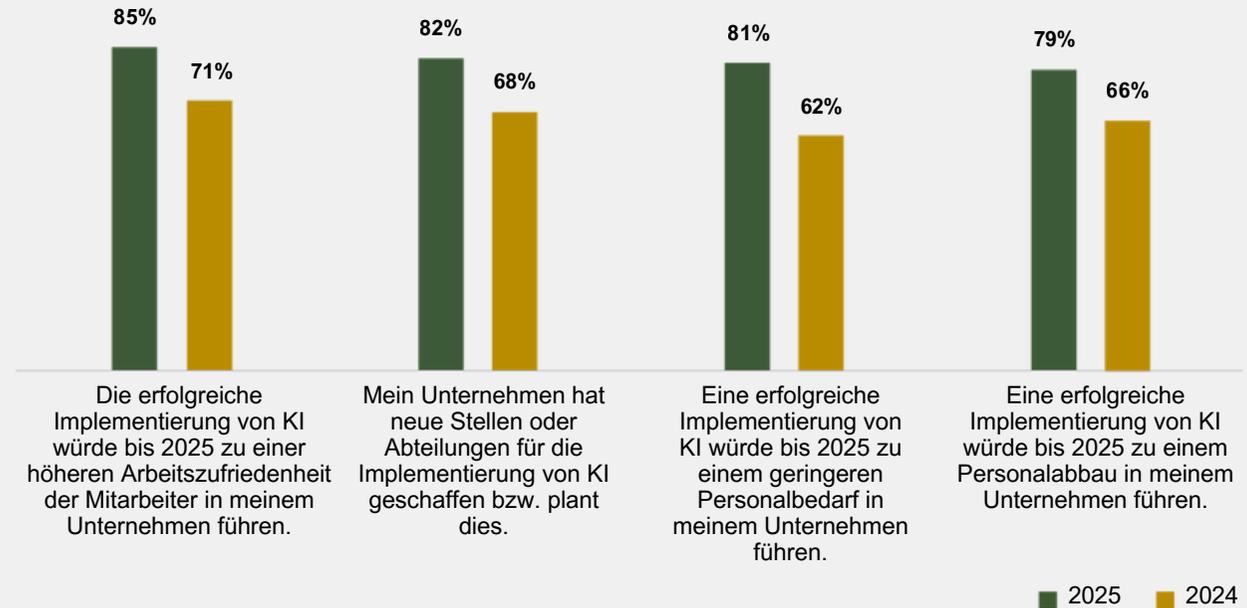
Die Zuversicht, dass Investitionen in KI das eigene Dienstleistungsportfolio erweitern werden, ist hoch (87% stimmen dem zu). Um dies zu ermöglichen, haben 82% der Unternehmen bereits neue Stellen oder Abteilungen zur Implementierung von KI geschaffen oder planen dies. Dieser Anteil ist seit 2024 deutlich gestiegen, als 68% der Aussage zustimmten.

Viele Unternehmen nutzen KI bereits aktiv. 82% bestätigen, dass KI ihre Gewinne deutlich gesteigert hat und 79% geben an, dass KI in ihrer Organisation voll ausgeschöpft wird.

Der Anteil der Unternehmen, die erwarten, dass die Einführung von KI die Arbeitszufriedenheit verbessert, ist ebenfalls gestiegen (85% gegenüber 71% im Vorjahr). Gleichzeitig befürchten 81%, dass dadurch weniger Neueinstellungen erfolgen, und 79%, dass bestehende Mitarbeitende entlassen werden – beides höhere Werte als noch 2024.

Unternehmen sind sich der potenziellen Auswirkungen bewusst, die KI auf ihre sozialen und Governance-Initiativen haben könnte. 80% der Unternehmen betonen die Bedeutung, vor der Einführung von KI mögliche Bedrohungen, ethische Risiken, Genauigkeits- und Verzerrungsprobleme vollständig zu analysieren.

## Einstellungen zu KI – Vergleich 2025 zu 2024



# 87%

erwarten, dass KI das Serviceangebot ihres Unternehmens erweitert.



# 82%

haben bereits KI-Spezialisten eingestellt oder planen entsprechende Strukturen.

# Zunehmende Bedeutung der Cybersicherheit

Bei 36 % der Dienstleistungsunternehmen kam es in den letzten 18 Monaten zu einem Cyberangriff. Der gleiche Anteil ist äußerst besorgt über Cyberrisiken und -verletzungen im kommenden Jahr (36%).

Ingenieurfirmen (54 %) gab an, in den letzten 18 Monaten einen Cyberangriff erlebt zu haben, verglichen mit Architekturunternehmen (32 %) und Beratungsfirmen (26 %). Der Grad der Besorgnis unterscheidet sich jedoch kaum zwischen den Branchen. Unternehmen mit niedriger digitaler Reife zeigen sich mit 43 % deutlich besorgter als technologisch fortgeschrittene Unternehmen (29 %).

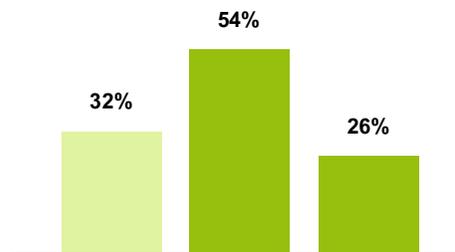
Cybersicherheit steht deshalb fest auf der strategischen Agenda von Dienstleistungsunternehmen. Für 36 % zählt sie inzwischen zu den drei wichtigsten Organisationsprioritäten – ein Anstieg gegenüber 23 % im Vorjahr.

58 % der Dienstleistungsunternehmen stufen Cybersicherheit als sehr wichtig für den Geschäftserfolg ein (Vorjahr: 48 %). Besonders Ingenieurfirmen (71 %) bewerten sie als kritisch, verglichen mit 54 % anderer Unternehmen.

Diese Entwicklung schlägt sich auch in den Investitionsplänen der Dienstleistungsunternehmen nieder. Vier Fünftel (79 %) der Unternehmen planen, ihre Ausgaben für Cybersicherheit 2025 gegenüber dem Vorjahr zu erhöhen – 38 % davon sogar signifikant. Damit ist Cybersicherheit gemeinsam mit KI eines der zwei wichtigsten Wachstumsfelder für Investitionen.

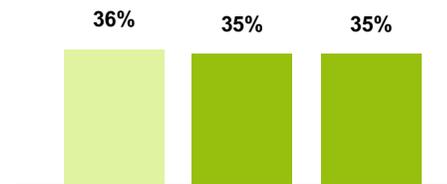
Cybersicherheit umfasst den Schutz von IT-Systemen, Netzwerken, Programmen und Daten vor unbefugtem oder kriminellen Zugriff, Veränderung oder Zerstörung – durch gezielten Einsatz von Technologien, Prozessen und Sicherheitspraktiken.

## Haben Sie in den letzten 18 Monaten eine Cybersicherheitsbedrohung oder einen Angriff erlebt?



■ Architecture ■ Engineering ■ Consulting

## Sehr besorgt über Cybersicherheitsrisiken/-verletzungen



# 36%

erlebten einen Cyberangriff in den letzten 18 Monaten.

# 36%

sind äußerst besorgt über Cyberrisiken.

# 38%

planen 2025 deutlich höhere Ausgaben für Cybersicherheit als im Vorjahr.

03

# UNTERNEHMENS- & ARBEITSPLATZ-STRATEGIEN

Dienstleistungsunternehmen erweitern aktiv ihre Belegschaft und rekrutieren qualifizierte Fachkräfte, um sicherzustellen, dass sie geschäftliche Herausforderungen effektiv bewältigen können.

Führungskräfte sind zunehmend besorgt über Einschränkungen, die ihre Rekrutierungspläne beeinträchtigen könnten. Die Einstellung und Förderung junger Talente ist angesichts des wettbewerbsintensiven Umfelds besonders wichtig – Organisationen konkurrieren um die Gewinnung, Entwicklung und Bindung qualifizierter Expertise. In einem solchen Marktumfeld werden loyale, kompetente Mitarbeitende zum entscheidenden Faktor für Wettbewerbsvorteile, Innovationskraft und nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Dieser Abschnitt zeigt, auf welche Unternehmensrichtlinien sich Organisationen künftig besonders fokussieren, wie diese mit arbeitsplatzbezogenen Themen zusammenhängen und welche Faktoren die aktuellen Nachhaltigkeitsinitiativen beeinflussen. Ebenso wird beleuchtet, welchen Einfluss künftige Nachhaltigkeitstrends auf die Unternehmensstrategie haben könnten.



78%

der Unternehmen sind besorgt, im Jahr 2025 keine effektiven Mitarbeitenden rekrutieren oder halten zu können.

“ Wir haben den Fokus auf die Optimierung unserer Ressourcenallokation gelegt, indem wir einen stets **aktuellen Talentpool mit relevanten technologischen Fähigkeiten pflegen** und diese Ressourcen effizient auf den Kundenbedarf anpassen.”

— SCOTT MONTGOMERY, CHIEF CUSTOMER OFFICER AT WORLDGATE, LLC

# Personalstrategie

Die Mehrheit der Unternehmen ist der Ansicht, dass sich ihr Personalbedarf durch KI/Automatisierung verändert hat (85 %), oder sie haben ihr Angebot angepasst (z. B. hybride Arbeitsmodelle, Vergütungsstrukturen), um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen (85 %). Kleine und mittlere Unternehmen haben dies sogar noch häufiger getan als große Unternehmen (91 % gegenüber 82 %).

Die Mehrheit der Dienstleistungsunternehmen (78 %) plant, ihre Belegschaft bis 2025 zu vergrößern. Im Januar 2024 gingen 58 % davon aus, ihre Belegschaft im kommenden Jahr zu vergrößern. Ein vergleichbarer Anteil gab in diesem Jahr an, seine Belegschaft 2024 tatsächlich vergrößert zu haben (52 %).

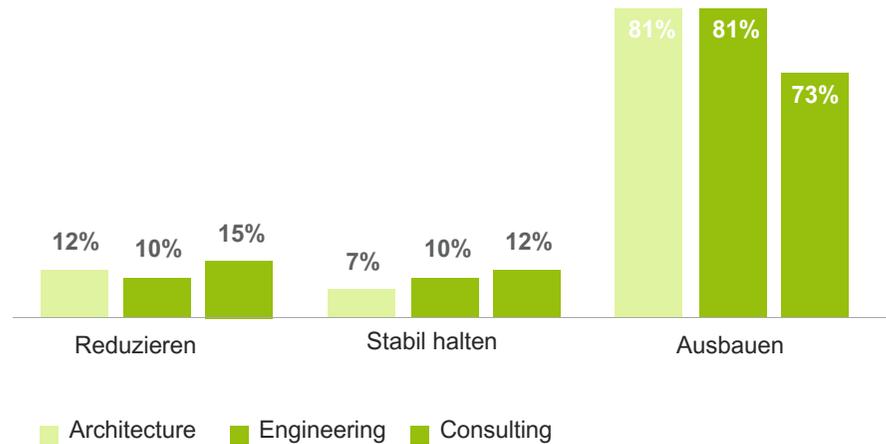
Bis 2025 wollen ähnlich viele Architektur-, Ingenieur- und Beratungsunternehmen ihre Belegschaft vergrößern. Allerdings ist die Wahrscheinlichkeit einer deutlichen Aufstockung bei Beratungsunternehmen geringer. In jeder Unternehmenskategorie wollen mehr Unternehmen ihre Belegschaft bis 2025 vergrößern als dies für 2024 erwartet wurde (im Vergleich zur Umfrage des Vorjahres).

Den Unternehmen ist bewusst, dass die Erweiterung ihrer Belegschaft mit erheblichen Herausforderungen verbunden ist. Da in wichtigen Fachbereichen ein Wettbewerb um Spitzenkräfte herrscht, geben 78 % der Unternehmen an, dass sie sich Sorgen machen, keine geeigneten Mitarbeiter finden oder halten zu können.

Fortsetzung des Trends aus dem letzten Jahr: Fast die Hälfte (47 %) der Unternehmen gibt an, dass sich die derzeitigen Schwierigkeiten bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften nachteilig auf ihr Geschäft auswirken. Ein ähnlicher Anteil von 48 % ist der Meinung, dass sich mangelnde Investitionen in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden negativ auf das Unternehmen auswirken.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die mangelnde Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben nicht mehr eines der drei wichtigsten Anliegen (32 % gegenüber 44 %). In kleinen und mittleren Unternehmen sind die mangelnde Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie Kündigungen/Fluktuation weniger häufig ein Problem als in großen Unternehmen.

## Geplante Personalveränderungen 2025



# 78%

planen eine Aufstockung ihrer Belegschaft in 2025 – ein deutlich optimistischeres Bild als noch im Vorjahr

# 52%

haben ihre Belegschaft im Jahr 2024 tatsächlich vergrößert, verglichen mit 58 % der Unternehmen, die 2024 einen Personalaufbau für das folgende Jahr erwartet hatten.

“ In Zukunft wird der Arbeitsplatz stärker nach Leistung als nach Anwesenheit beurteilt werden. Das verändert unsere Sicht auf Räume, auf die Orte und Bedingungen, unter denen Menschen arbeiten, sowie auf die Werkzeuge, die sie dafür nutzen. Klar ist: Technologie rückt dadurch noch mehr in den Fokus.”

— COLLIN BURRY, FIDA LEED APPRINCIPAL, GENSLER UK



### Mitarbeiterbezogene Probleme, die das Unternehmen beeinträchtigen



**36%** der Großunternehmen nennen die fehlende Work-Life-Balance als zentrales Problem.



# Rekrutierung junger Talente

Mehr als vier Fünftel (84%) der Dienstleistungsunternehmen geben an, dass sie der Gewinnung junger Fachkräfte Priorität einräumen. Ebenso viele (80%) möchten gern mehr junge Talente einstellen, wissen jedoch nicht genau, wie sie das am besten umsetzen sollen.

Ein einheitliches Erfolgsrezept zur Förderung junger Architekt:innen, Ingenieur:innen und Berater:innen gibt es nicht. Rund die Hälfte der Unternehmen gibt an, dass eine Arbeitskultur der Zusammenarbeit und Innovation, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Unterstützung der mentaler Gesundheit sowie kontinuierliches Lernen durch Workshops, Zertifizierungen und Schulungen effektive Möglichkeiten zur Förderung sind.

Ingenieurbüros halten kontinuierliche Weiterbildung durch Workshops, Zertifizierungen und Schulungen deutlich häufiger für wirksam als andere Unternehmen (62% gegenüber 45%).

Am wenigsten wirksam wird die Unterstützung unternehmerischer Eigeninitiativen bzw. beruflicher Selbstbestimmung angesehen – besonders große Unternehmen stehen dem skeptischer gegenüber als kleine und mittlere Betriebe.

## Wirksame Maßnahmen zur Förderung junger Architekt:innen, Ingenieur:innen und Berater:innen



# Aktuelle Nachhaltigkeitsinitiativen & zukünftige Trends

Es gibt keinen einzelnen dominierenden Treiber hinter den aktuellen Nachhaltigkeitsinitiativen von Unternehmen. Ein Fünftel nennt entweder die Kundennachfrage (22%) oder die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften bzw. zunehmende Regulierung (20%) als Hauptmotivation. Unternehmerische Verantwortung wird von 17% der Unternehmen genannt – bei Architekturbüros steigt dieser Anteil auf 26%.

Der am seltensten genannte Treiber ist der Fortschritt grüner Technologien (10%). Unternehmen mit niedriger Digitalreife stufen grüne technologische Entwicklungen häufiger als Treiber ein (16% vs. 5% bei reifen/fortgeschrittenen Firmen)

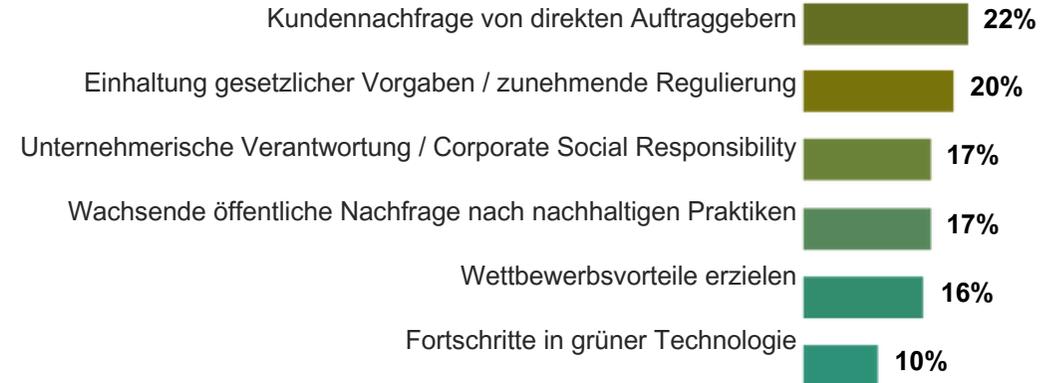
Auch bei den zukünftigen Treibern für Nachhaltigkeit ergibt sich kein eindeutiger Trend. Die wachsende öffentliche Nachfrage (22%) liegt leicht vorn. Unternehmen mit einem ausgereiften/fortgeschrittenen Technologiestand sehen darin einen noch größeren Einfluss (27% vs. 15%).



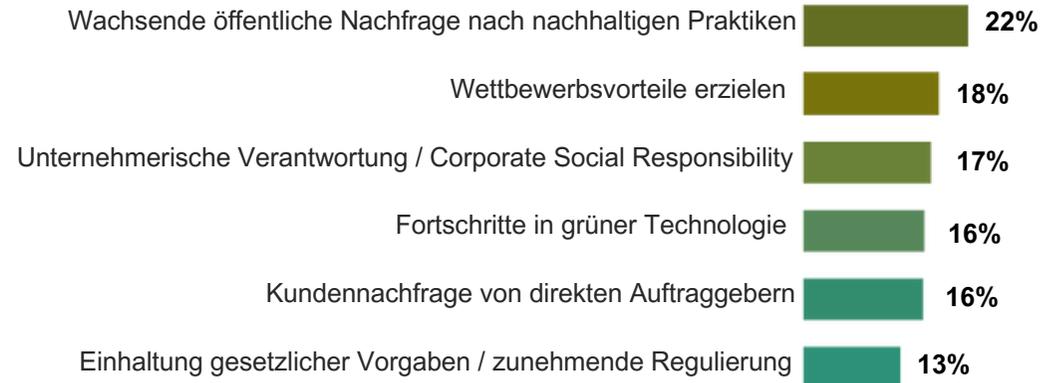
## 76%

befürchten, ihre ESG-/Nachhaltigkeitsziele nicht fristgerecht zu erreichen.

## Haupttreiber aktueller Nachhaltigkeitsinitiativen



## Zukünftige Trends mit größtem Einfluss in den nächsten drei Jahren



# PROJEKT- MANAGEMENT

Effektives Projektmanagement erfordert die vollständige Kontrolle über alle Variablen, die mit der Umsetzung eines Projekts nach den vereinbarten Standards verbunden sind.

Das Projektergebnis wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst – darunter technologische Leistungsfähigkeit, Fachkompetenz der Mitarbeitenden, klare Kommunikationsprozesse sowie die Fähigkeit, das Projekt entsprechend den Kundenerwartungen zu liefern.



## 44%

zählen das reibungslose **Teilen von Projektdaten mit allen Teammitgliedern zu den drei größten Herausforderungen** beim Informationsmanagement in Projekten.



Zunehmend komplexe Projekte verschärfen den internen Wettbewerb um Ressourcen – Unternehmen sind auf qualifiziertes Personal und gezielte Weiterbildung angewiesen. Gleichzeitig verlangen Kundenanforderungen und Marktdruck, dass Firmen mit technologischen Entwicklungen Schritt halten, um Projekte erfolgreich umzusetzen. Dies macht das Management und die Umsetzung von Projekten anspruchsvoller denn je.

Ein durchgängiges Management des gesamten Projektlebenszyklus ist entscheidend. Projektverantwortliche müssen sämtliche Phasen – vom Kick-off bis zum Abschluss – überwachen, um Zeitrahmen, Budgets, Zielvorgaben und Qualitätsstandards zuverlässig einzuhalten.

Dies Jahr gilt die Einführung von KI als eine der wichtigsten operativen und strategischen Aufgaben. Besonders kleine und mittlere Unternehmen stehen vor der Herausforderung, komplexe Prozesse mit Hilfe von KI zu vereinfachen, Projektinformationen systematisch zu steuern und KPIs präzise zu tracken.

Zudem rücken Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte stärker in den Fokus. Dies stellt das Projektmanagement im Vergleich zu den Vorjahren vor größere Herausforderungen, insbesondere für große Unternehmen. In diesem Jahr wird der Personalmangel hingegen als geringere Herausforderung für das Projektmanagement wahrgenommen.



# 40%

der Unternehmen halten die Einführung generativer KI/Automatisierung zur Prozessvereinfachung für essenziell für ihren Erfolg 2025.

# 36%

sehen innovative technologische Lösungen zur Prozessoptimierung als zentralen Erfolgsfaktor.

# 55%

nennen Technologieintegration oder Datenmanagement als größte Herausforderung bei der Projektumsetzung.



# Herausforderungen im Projektmanagement

Künstliche Intelligenz bietet zahlreiche Chancen, wird jedoch zugleich als eine der größten Herausforderungen für das Projektmanagement der kommenden drei Jahre angesehen.

Auch der verschärfte Wettbewerb um Top-Talente bleibt ein kritischer Faktor. Zwar werden Personalengpässe seltener als im Vorjahr als Hürde wahrgenommen, doch die steigende Projektkomplexität stellt nach wie vor ein zentrales Problem in der Branche dar.

Die Einführung von KI wird von kleinen und mittleren Unternehmen deutlich häufiger als Herausforderung bewertet als von Großunternehmen (40 % vs. 25 %). Zudem geben heute deutlich mehr Firmen an, dass das wachsende Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstsein ihrer Kunden das Projektmanagement zunehmend unter Druck setzt (24 % vs. 14 % in 2024).



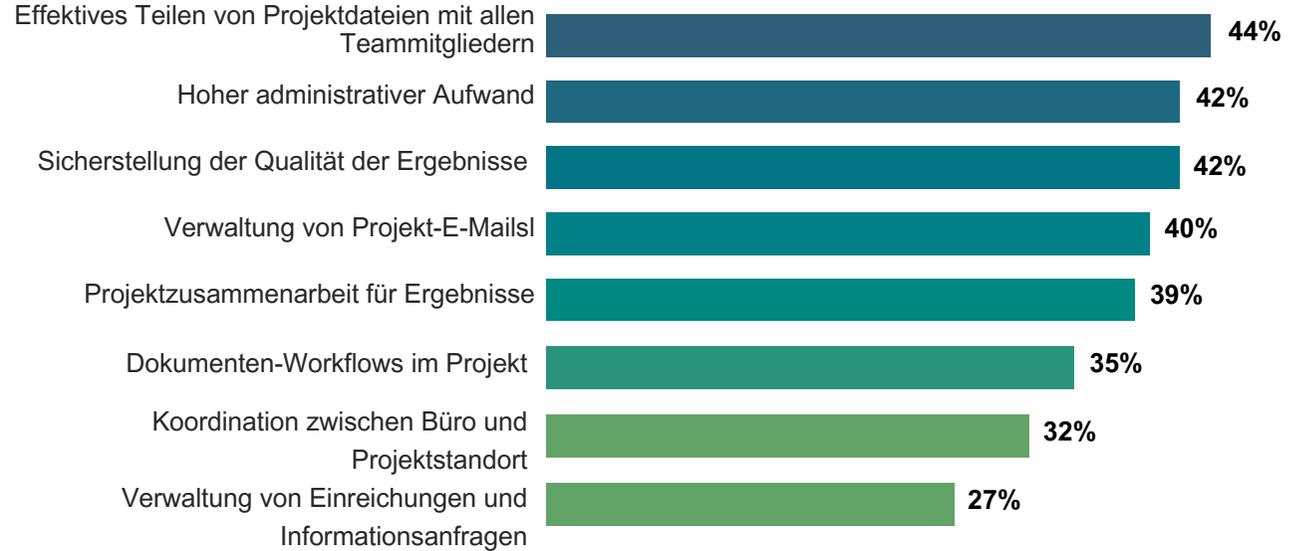
## Wichtigste Herausforderungen im Projektmanagement in den nächsten 3 Jahren



Bei der Verwaltung von Projektinformationen nennen Unternehmen im Jahr 2025 vor allem drei zentrale Herausforderungen: das effektive Teilen von Projektdateien, den hohen administrativen Aufwand und die Sicherstellung der Ergebnisqualität.

Weitere Schwierigkeiten betreffen die Verwaltung von Projekt-E-Mails sowie die teamübergreifende Zusammenarbeit bei der Erstellung von Ergebnissen – jeweils ein Thema für rund zwei Fünftel der Dienstleistungsunternehmen.

## Top-Herausforderungen beim Management von Projektinformationen

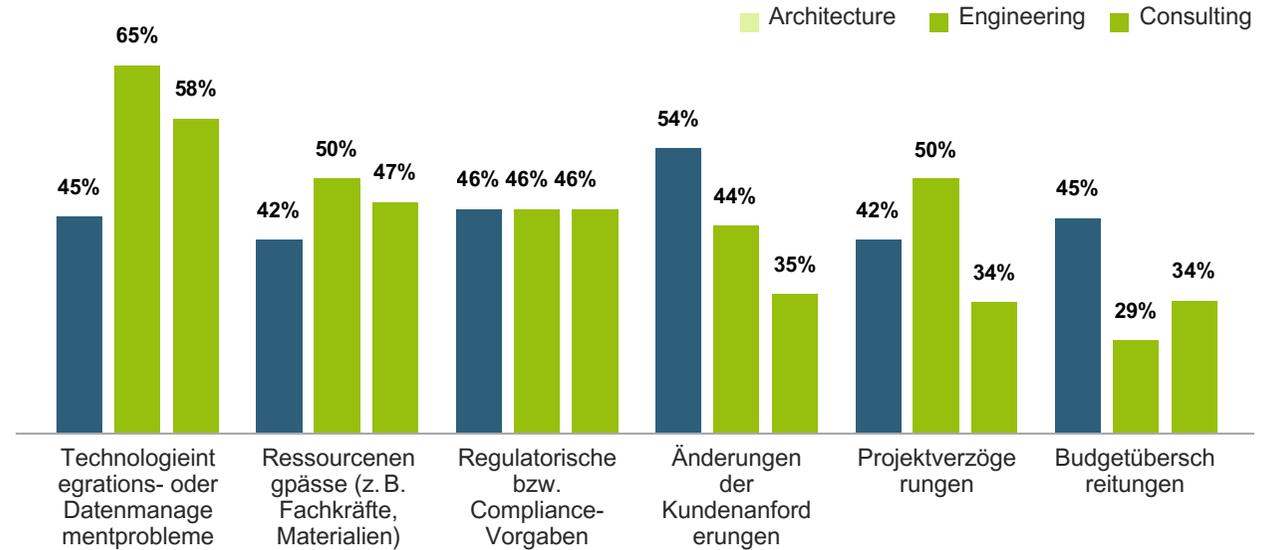


# Herausforderungen bei der Projektabwicklung

Die größte Herausforderung für Dienstleistungsunternehmen bei der Projektabwicklung sind Probleme mit der Technologieintegration oder dem Datenmanagement. 55% der Firmen sind davon betroffen – bei Ingenieurbüros steigt dieser Anteil auf 65%.

Zudem berichten 45% der Unternehmen, dass Änderungen der Kundenanforderungen die Projektdurchführung erschweren. In Architekturbüros trifft dies sogar auf 54% zu.

## Größte Herausforderungen bei der Projektabwicklung in den letzten 12 Monaten



# Projektmanagement-KPIs

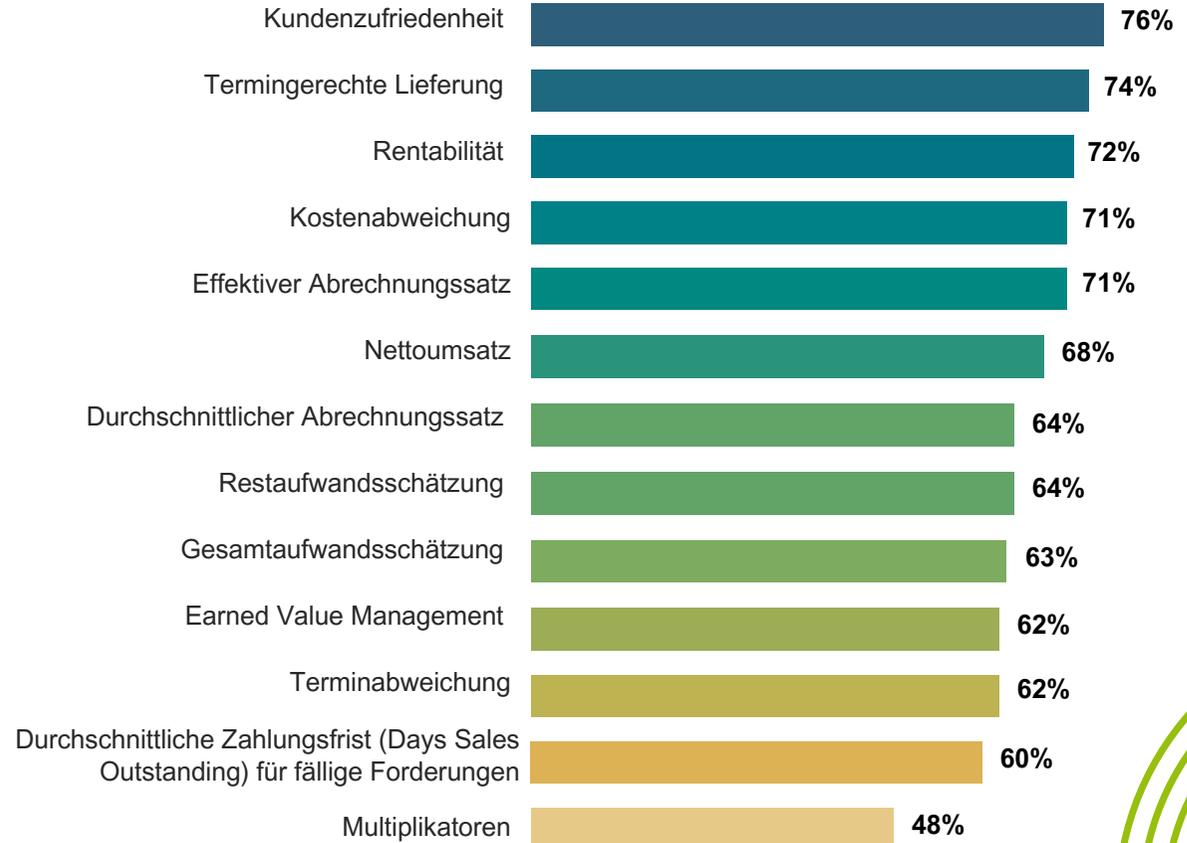
Im Rahmen des Projektmanagements verfolgen professionelle Dienstleistungsunternehmen eine Reihe von Leistungskennzahlen (KPIs) für Projekte. Die am häufigsten verfolgten KPIs im Projektmanagement sind Kundenzufriedenheit, termingerechte Lieferung und Rentabilität.

Die Verfolgung von KPIs unterscheidet sich je nach Branche und Unternehmensgröße. Ingenieurbüros verfolgen eher die Kundenzufriedenheit (83 %) und den durchschnittlichen Abrechnungssatz (81 %). Beratungsunternehmen verfolgen eher die durchschnittliche Zahlungsfrist für überfällige Forderungen (72 %).

Kleine und mittlere Unternehmen verfolgen eher als große Unternehmen die geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung (76 % gegenüber 57 %) und die geschätzten Kosten bei Fertigstellung (73 % gegenüber 57 %).



## Verfolgte Projektmanagement-KPIs



“ Unternehmen arbeiten mit einem Set an KPIs, damit das Management stets den Überblick behält. Ich beobachte zudem, dass **Firmen kurzfristig neue Kennzahlen hinzufügen, um aktuelle Schwerpunkte wie etwa den Cashflow im Blick zu behalten.** Der Trend geht dahin, sich auf wenige KPIs zu konzentrieren, die Mitarbeitende täglich aktiv beeinflussen können, um Probleme zu lösen oder Wachstum zu erzielen.”

— CLAIRE BURDEN, PARTNER,  
EVELYN PARTNERS

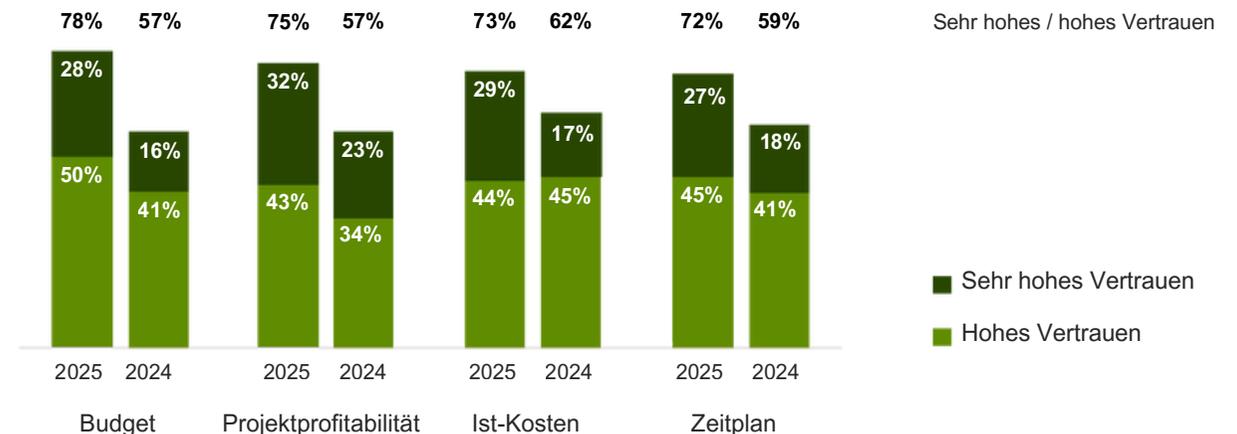


## Projektleistungskennzahlen

Das Vertrauen in die Fähigkeit der Unternehmen, vier zentrale Projektkennzahlen präzise zu erfassen – Budget, Projektprofitabilität, Ist-Kosten und Terminplan – steigt weiter im Vergleich zu den Vorjahren.

Rund drei Viertel der Unternehmen geben an, diese Kennzahlen inzwischen zuverlässig berichten zu können. Dieser positive Trend setzt die Entwicklung aus den Jahren 2023 und 2024 fort.

### Vertrauen in die Reporting-Genauigkeit 2025 vs. 2024



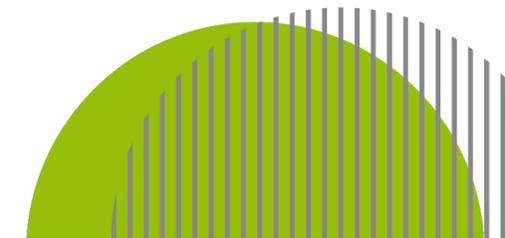
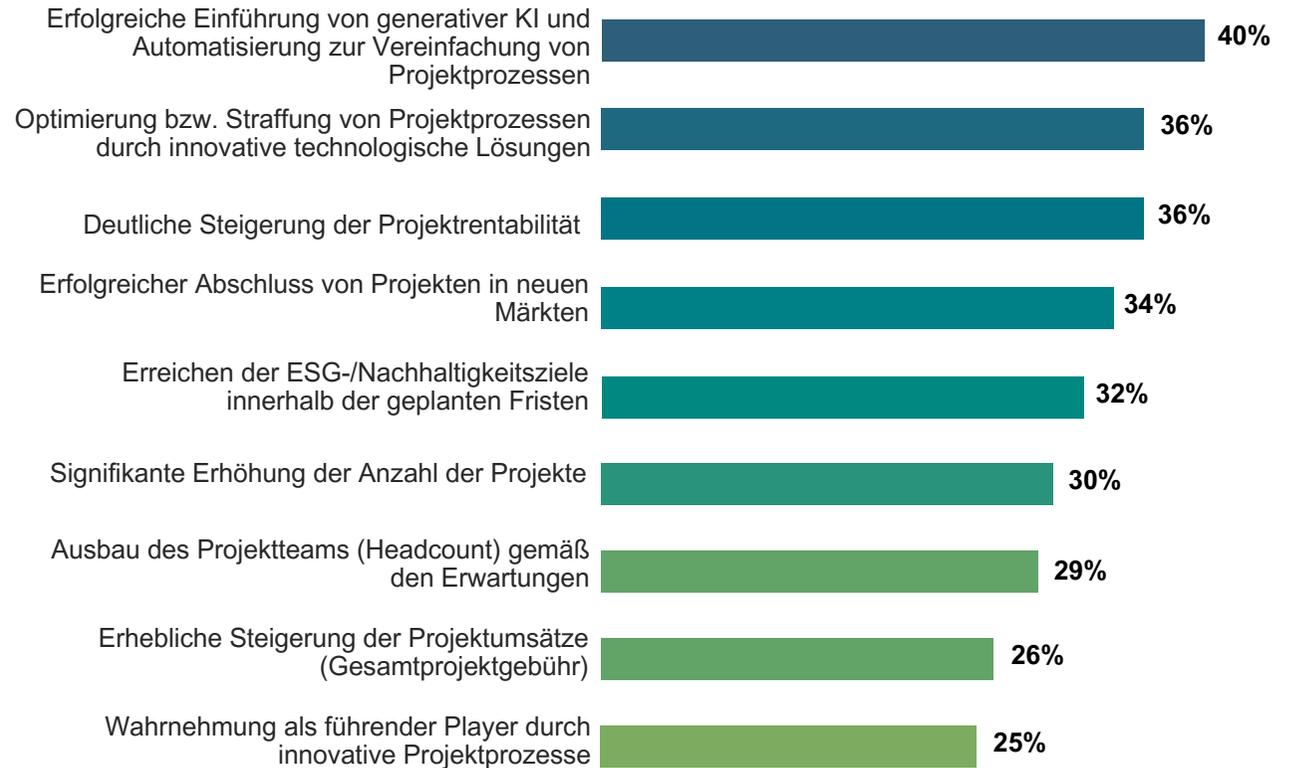
# Projektbezogene Erfolgsfaktoren

Die zentrale Bedeutung von KI zeigt sich erneut, wenn Unternehmen gefragt werden, welche projektbezogenen Themen für ihren Unternehmenserfolg in den kommenden Jahren entscheidend sind.

Zwei Fünftel (40%) der Unternehmen betrachten die erfolgreiche Einführung von generativer KI und Automatisierung zur Vereinfachung von Projektprozessen als essenziell für ihren Erfolg im Jahr 2025. Darüber hinaus werden weitere Themen genannt, die die Schlüsselrolle von Technologie und Innovation unterstreichen.



## Themen, die in den nächsten drei Jahren für den Projekterfolg als essenziell gelten



# Leistungskennzahlen & Rentabilität

Die Unternehmen blicken trotz bestehender Herausforderungen weiterhin optimistisch in die Zukunft. Die Mehrheit erwartet, ihre Gewinne in den kommenden zwölf Monaten zu steigern – trotz der vielfältigen Einflussfaktoren, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen.

Ein präzises Monitoring finanzieller KPIs ist entscheidend, um Fortschritte und Erfolge valide abzubilden. Zwar wird eine gestiegene Genauigkeit der Kennzahlen wahrgenommen, doch besteht weiterhin Potenzial, das Vertrauen der Führungskräfte in diese Datenbasis zu stärken. Unternehmensleitungen sind sich der externen wirtschaftlichen Risiken bewusst, die ihr Umfeld beeinflussen. Automatisierung und technologische Innovationen gelten als wesentliche Treiber der Rentabilität für Dienstleistungsunternehmen. Dieses Kapitel betont daher die Bedeutung, Wachstums- und Personalthemen gezielt anzugehen, das KPI-Tracking zu verbessern und moderne Technologien zur Gewinnsteigerung einzusetzen.



## 83%

der Unternehmen erwarten 2025 eine Gewinnsteigerung

## 33%

rechnen für 2025 mit einem deutlichen Gewinnanstieg (über 10 %).

# WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

**1** Das **Management des Wachstums** ist im Jahr 2025 die zentrale **Herausforderung** für Finanzverantwortliche – und löst damit die letztjährige Priorität der Gewinnsteigerung ab.

**2** Es besteht ein klarer Bedarf an **präziserem KPI-Tracking zur Überwachung der Unternehmensleistung und effektiven Projektsteuerung**. Während Margen, operativer Gewinn und Kundenprofitabilität gut erfasst werden, zeigen sich Defizite beim Monitoring von Auslastungsraten, Earned Value Management und Verrechnungssätzen. Diese Lücken können das Erreichen finanzieller Ziele erheblich behindern.

**3** **Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten bleiben Unternehmen zuversichtlich, ihre Rentabilität 2025 weiter zu steigern.**

Technologie und Automatisierung gelten – insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen – als wichtigste Treiber der Profitabilität. Äußere Einflussfaktoren wie wirtschaftliche Rahmenbedingungen, regulatorische Änderungen und steigende Kundenerwartungen bleiben dabei von zentraler Bedeutung.

**39%**

der Finanzverantwortlichen sehen die Steuerung des Wachstums als größte Herausforderung der kommenden drei Jahre.



# Herausforderungen für Finanzverantwortliche

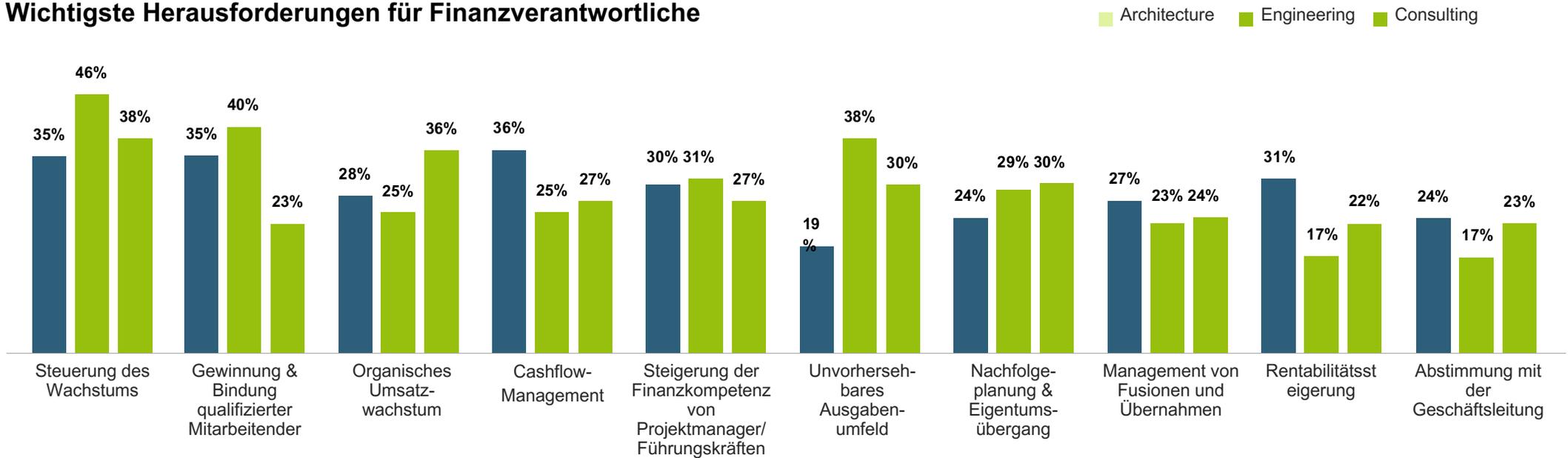
Im Jahr 2025 steht die Steuerung des Wachstums an oberster Stelle auf der Agenda der Finanzverantwortlichen. Weitere zentrale Herausforderungen sind die Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeitender, organisches Umsatzwachstum und das Cashflow-Management.

Im Vergleich zu 2024 ist die Rentabilitätssteigerung von der vorrangigen Herausforderung auf eine nachrangige Priorität zurückgefallen (24 % vs. 36 % im Jahr 2024).

Ingenieurbüros sehen sich besonders häufig mit der Herausforderung konfrontiert, qualifizierte Fachkräfte zu finden oder zu halten (40 %) und in einem unvorhersehbaren Ausgabenumfeld zu agieren (38 %)



## Wichtigste Herausforderungen für Finanzverantwortliche



# Verbesserung beim KPI-Tracking

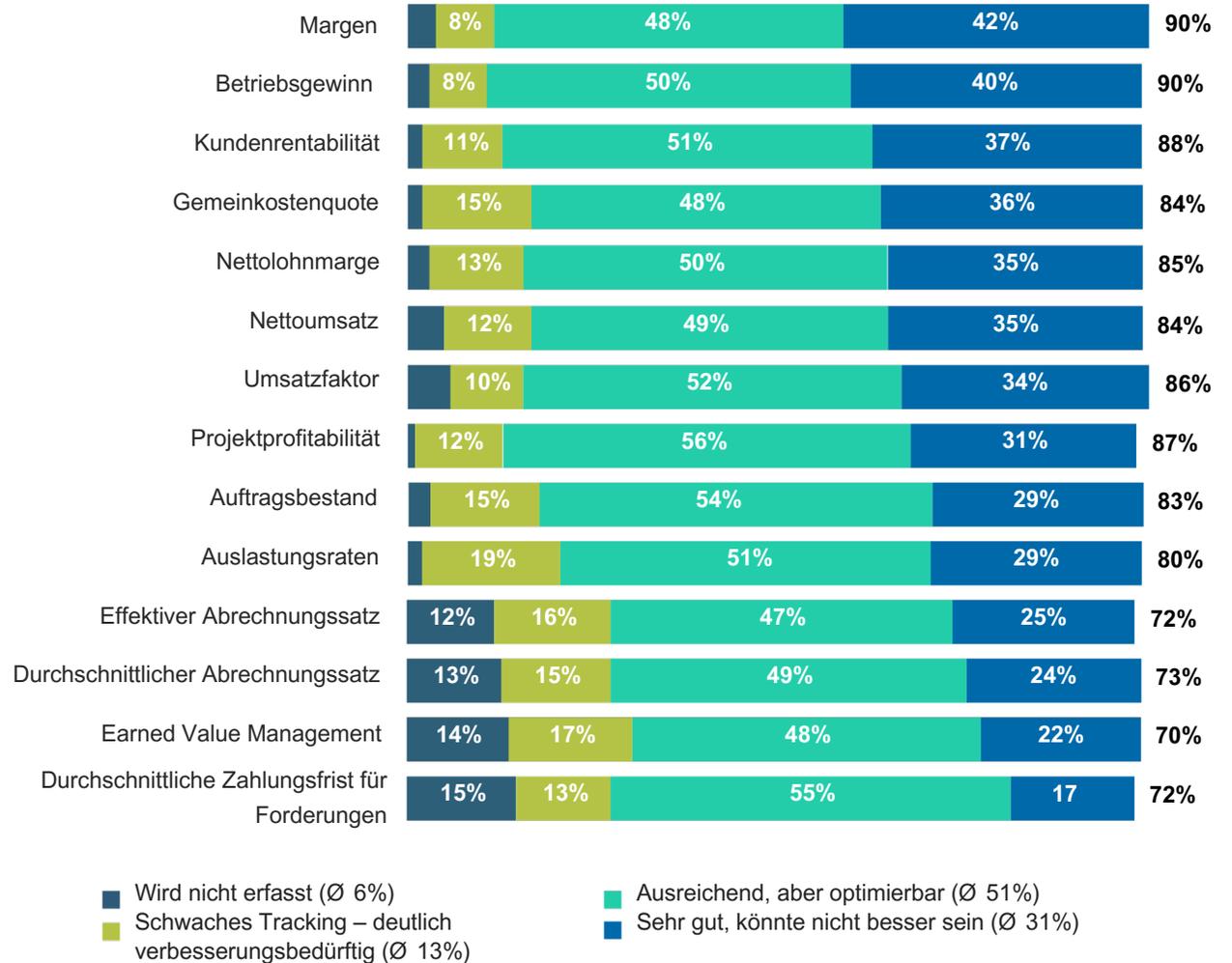
Die Geschäfts-KPIs, die laut Unternehmen am besten nachverfolgt werden, sind Margen, operativer Gewinn und Kundenrentabilität. Bei allen 14 aufgeführten Kennzahlen bewerten die meisten Unternehmen ihr Tracking zumindest als ausreichend.

Am größten ist das Verbesserungspotenzial bei Auslastungsraten, Earned Value Management, effektivem Abrechnungssatz und durchschnittlichem Abrechnungssatz – diese werden aktuell als besonders unzureichend getrackt wahrgenommen.

Unternehmen müssen sicherstellen, dass genau jene Bereiche präzise verfolgt werden, auf die sie operativ fokussieren. Während viele Betriebe im laufenden Jahr mit Gewinnsteigerungen rechnen, hat eine Minderheit Schwierigkeiten, die Projektrentabilität exakt zu erfassen – was das Erreichen finanzieller Ziele gefährdet.

Diese Lücke kann sich auf ihre Fähigkeit zur Erreichung ihrer finanziellen Ziele auswirken. Ebenso wirken sich KPIs wie die durchschnittliche Zahlungsfrist, die von mehreren Unternehmen gar nicht erfasst werden, direkt auf das Geschäftsergebnis aus. Wenn Unternehmen den Abrechnungsprozess nicht proaktiv verwalten und Zahlungen nicht schneller einziehen, kann dies zu Gewinneinbußen führen. Erkenntnisse aus dem Kapitel Projektmanagement unterstreichen, dass Technologieintegration und Datenmanagement zu den größten Herausforderungen zählen und den Bedarf an besseren Tracking-Systemen betonen.

## Selbsteinschätzung: Wie gut Unternehmen KPIs für die Geschäftsleistung verfolgen



# Operative Faktoren zur Steigerung der Rentabilität

Gegenüber dem Vorjahr hat sich kaum verändert, welche betrieblichen Maßnahmen Unternehmen als besonders wirkungsvoll für die Profitabilität einschätzen.

Bei etwa drei von zehn Unternehmen würden sich die Automatisierung des Monatsabschlusses, die Reduzierung von Ausgaben, ein reibungsloser Zahlungseingang ohne Mahnwesen und die Optimierung des Mitarbeiter-Kosten-Verhältnisses positiv auf den Gewinn auswirken.

Unternehmen mit geringerer Digitalreife bewerten die Begrenzung von Projektkostenüberschreitungen doppelt so häufig als Priorität wie digital fortgeschrittene Unternehmen (28 % vs. 14 %).



## 28%

der Unternehmen sind der Meinung, dass eine Begrenzung von Projektkostenüberschreitungen ihre Rentabilität erheblich steigern würde.

## Methoden zur Rentabilitätssteigerung 2025



# Bruttogewinnmarge

Die Mehrheit (68 %) der Dienstleistungsunternehmen schätzt ihre Bruttogewinnmarge (BGM) der letzten 12 Monate auf 10 % bis 39 %. Die durchschnittliche BGM liegt insgesamt bei 24 %.

Beratungsfirmen (29 %) und Ingenieurbüros (25 %) meldeten höhere Durchschnittswerte als Architekturbüros (18 %).

Ein Fünftel (20 %) der Unternehmen schätzt die BGM des letzten Jahres auf unter 10 %. Dies ist bei Architekturbüros (34 %) wahrscheinlicher als bei anderen Dienstleistungsunternehmen.

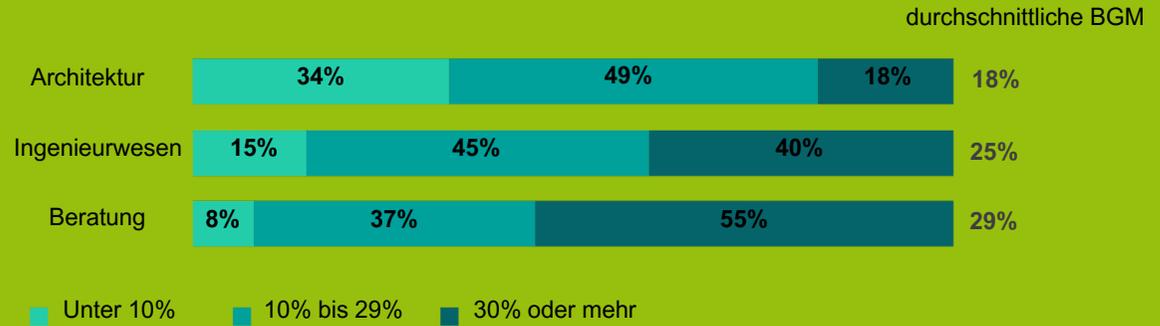
Etwa zwei Fünftel (38 %) der Unternehmen schätzen ihre BGM des letzten Jahres auf mindestens 30 %. Über die Hälfte (55 %) der Beratungsunternehmen gab eine BGM von über 30 % an, während nur 18 % der Architekturbüros eine entsprechend hohe Marge meldeten.

Drei Fünftel (60 %) der Unternehmen geben an, dass ihre BGM im Jahr 2024 gestiegen ist. Bei Ingenieurbüros war ein Anstieg wahrscheinlicher als bei anderen Dienstleistungsunternehmen (79 % gegenüber 53 %).

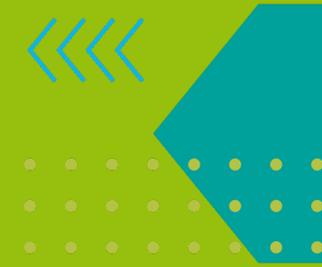
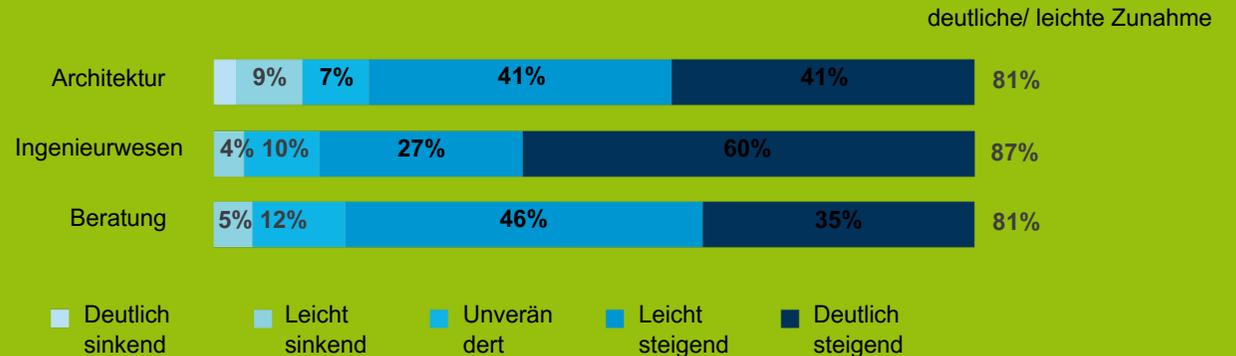
Im Jahr 2024 verzeichneten kleine und mittlere Unternehmen häufiger einen Anstieg der BGM als große Unternehmen.

Vier Fünftel (83 %) der Unternehmen schätzen, dass die BGM bis zum Jahr 2025 steigen wird. Ingenieurbüros sind diesbezüglich zuversichtlicher als andere Unternehmen. Kleine und mittlere Unternehmen erwarten einen Anstieg der BGM im Jahr 2025 eher als große Unternehmen.

## Geschätzte Bruttogewinnmarge in den letzten 12 Monaten



## Geschätzte Veränderung der Bruttogewinnmarge 2025



# Optimistischer Gewinnausblick 2025

Im Einklang mit den erwarteten Steigerungen der Bruttogewinnmarge rechnen vier Fünftel (83 %) der Dienstleistungsunternehmen im Jahr 2025 mit höheren Gewinnen. Ein Drittel (33 %) erwarten sogar mit einem signifikanten Gewinnanstieg von über 10 %.

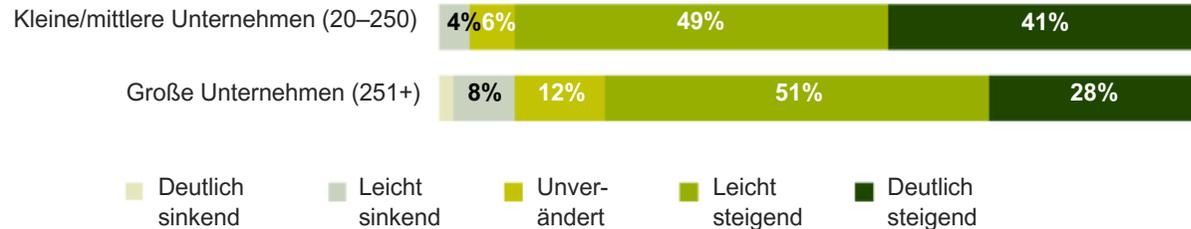
Ein Gewinnanstieg im Jahr 2025 wird in allen drei Sektoren einheitlich erwartet – Ingenieurbüros zeigen sich dabei, wie bereits bei der Bruttogewinnmarge, am zuversichtlichsten.

Erneut zeigt sich die zentrale Bedeutung technologischer Innovation. 36 % der Unternehmen erwarten, dass Technologie & Automatisierung im Jahr 2025 der wichtigste Treiber für die Rentabilität sein werden – noch vor der Expansion in neue Märkte/Dienstleistungen (25 %) und einer gestiegenen Kundennachfrage nach Services (24 %).

Kleine und mittlere Unternehmen sind noch häufiger als Großunternehmen (47 % vs. 29 %) der Ansicht, dass ihre Gewinne im Jahr 2025 durch Technologie & Automatisierung angetrieben werden. Großunternehmen hingegen erwarten zu gleichen Teilen (jeweils 29 %), dass ihre Gewinne entweder durch die Expansion in neue Märkte oder durch Technologie & Automatisierung getrieben werden.

Wie bereits unter den bedeutendsten Bedrohungen festgestellt, gilt die wirtschaftliche Lage bzw. Markttrends (35 %) als der wahrscheinlichste externe Faktor, der sich im Jahr 2025 erheblich auf die Rentabilität auswirken wird. Es folgen regulatorische Änderungen und Compliance-Kosten (24 %) sowie Veränderungen der Kundenerwartungen/-bedürfnisse (23 %). Diese Reihenfolge ist über alle drei Branchen und Unternehmensgrößen hinweg konsistent.

## Erwartete Gewinnveränderung im Jahr 2025 nach Unternehmensgröße



# 36%

der Unternehmen gehen davon aus, dass **Technologie & Automatisierung** der wichtigste interne Treiber für die Rentabilität im Jahr 2025 sein wird.

# 35%

sind der Meinung, dass **wirtschaftliche Bedingungen & Markttrends** der externe Faktor mit dem größten Einfluss auf die Gewinne im Jahr 2025 sein werden.

# NÄCHSTE SCHRITTE / AUSBlick

Mit Blick auf das Jahr 2025 müssen Dienstleistungsunternehmen ein Umfeld meistern, das sowohl Chancen als auch Herausforderungen bereithält. Dieser Bericht betont die zentrale Bedeutung von Investitionen in Technologie und Cybersicherheit, die zunehmende Verbreitung und Wirkung von Künstlicher Intelligenz sowie die Notwendigkeit, junge Fachkräfte zu fördern. Gleichzeitig werden wirtschaftliche Unsicherheiten, wie steigende Lieferkettenkosten, mögliche Rezessionen und Zinsanstiege, als kritische Einflussfaktoren benannt.

**Mit Blick auf die kommenden Jahre sollten Unternehmen weiterhin Investitionen in neue Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) und Cybersicherheit priorisieren. Diese Bereiche sind entscheidend, um die Profitabilität zu steigern und wettbewerbsfähig zu bleiben.**

Organisationen sollten diese Technologien nicht nur einführen, sondern auch effektiv implementieren, um deren vollen Nutzen zu entfalten. Künstliche Intelligenz hat sich als wichtiger Treiber für Wachstum und Effizienz erwiesen. Unternehmen sollten KI in verschiedene Geschäftsbereiche integrieren – darunter Projektabwicklung, Finanzmanagement, Personalwesen und Business Intelligence.

- Es ist jedoch unerlässlich, Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen von KI auf die Belegschaft anzugehen und sicherzustellen, dass ethische Aspekte berücksichtigt werden.
- Unternehmen müssen weiterhin wirtschaftliche Risiken beobachten, darunter steigende Lieferketten- und Materialkosten, potenzielle Rezessionen und zunehmende Zinssätze – insbesondere im Hinblick auf deren Auswirkungen auf potenzielle Kunden und Projekte. Unternehmen sollten auf diese Bedrohungen vorbereitet sein und Strategien entwickeln, um deren Auswirkungen zu mindern.
- Unternehmen sollten sich darauf konzentrieren, unterstützende Arbeitsumgebungen zu schaffen, die Zusammenarbeit, eine gesunde Work-Life-Balance und kontinuierliches Lernen fördern. Gleichzeitig sollten sie ihre Arbeitsplatzstrategien regelmäßig überprüfen und anpassen, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten – und sicherstellen, dass diese über die nötigen Werkzeuge und Chancen verfügen, um erfolgreich zu sein. Die Investition in junge Talente ist dabei ein zentraler Faktor für den langfristigen Unternehmenserfolg.

Das nachhaltige Management von Wachstum zählt zu den größten Herausforderungen für Finanzverantwortliche. Der Fokus liegt dabei auf der Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeitender, der Förderung eines organischen Umsatzwachstums sowie der Sicherung eines gesunden Cashflows. Eine präzise Erfassung und Nachverfolgung finanzieller Kennzahlen (KPIs) ist dabei unerlässlich, um die gesetzten finanziellen Ziele zu erreichen.

Unternehmen sollten gezielt die Bereiche identifizieren, in denen sie Schwierigkeiten bei der Nachverfolgung haben – insbesondere bei der Projektrentabilität oder in den Abrechnungsprozessen – und daran arbeiten, diese Systeme zu verbessern. Eine optimierte Nachverfolgung ermöglicht fundiertere Entscheidungen und kann maßgeblich zur Steigerung der Rentabilität beitragen.

Das Geschäftsumfeld verändert sich rasant, angetrieben durch technologische Fortschritte und wirtschaftliche Veränderungen. Unternehmen müssen agil und anpassungsfähig bleiben, bereit, sich neu auszurichten und auf neue Herausforderungen und Chancen zu reagieren. Kontinuierliche Innovation, Transparenz der Unternehmensleistung und Flexibilität werden jeweils entscheidend sein, um der Konkurrenz einen Schritt voraus zu sein. Dienstleistungsunternehmen müssen sich aufkommender Trends bewusst sein, die die Branche beeinflussen könnten – etwa Fortschritte in der grünen Technologie und die wachsende öffentliche Nachfrage nach Nachhaltigkeit. Sie müssen informiert bleiben und proaktiv auf diese Entwicklungen reagieren, um relevant und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Indem sie sich auf diese Prioritäten konzentrieren und potenzielle Herausforderungen im Blick behalten, können sich Dienstleistungsunternehmen optimal für den Erfolg im Jahr 2025 und darüber hinaus positionieren. Sie sind in der Lage, die Chancen neuer Technologien zu nutzen, gezielt in ihre Belegschaft zu investieren und einen proaktiven Ansatz im Umgang mit wirtschaftlichen Unsicherheiten zu verfolgen. Mit den richtigen Strategien an ihrer Seite kann jedes Unternehmen in einer sich stetig wandelnden Geschäftswelt erfolgreich bestehen.

# ÜBER DELTEK

Seit mehr als 40 Jahren bietet Deltek Software- und Informationslösungen, die Business Intelligence, Projektmanagement und Zusammenarbeit ermöglichen.

Die branchenspezifische Expertise von Deltek versetzt Unternehmen in die Lage, erfolgreiche Projekte zu steuern und dabei Produktivität und Umsatz zu maximieren. Zu den Kunden von Deltek zählen 90 % der ENR Top 10 Designfirmen sowie über 80 % der ENR Top 500. Diese vertrauen auf Delteks Lösungen, um:

- Kundenbeziehungen zu pflegen und die Erfolgsquoten zu verbessern
- Projekte termingerecht und innerhalb des Budgets abzuschließen
- Projekte und unternehmensweite Informationen zu verwalten
- Die besten und klügsten Talente zu finden, zu rekrutieren und langfristig zu binden
- Das Finanzmanagement ihrer Unternehmen zu optimieren
- Vollständige Transparenz über sämtliche Geschäftsbereiche zu erlangen.

Bessere Software bedeutet bessere Projekte. Deltek ist der weltweit führende Anbieter von Unternehmenssoftware und Informationslösungen für projektorientierte Unternehmen.

Mehr als 30.000 Organisationen und Millionen von Nutzern in über 80 Ländern verlassen sich auf Deltek, um höchste Standards in Projektintelligenz, -management und -zusammenarbeit zu erreichen.

Unsere branchenspezifische Expertise unterstützt Unternehmen dabei, Spitzenleistungen zu erzielen, die Produktivität und Erträge nachhaltig steigern.

**Jetzt Kontakt aufnehmen  
und mehr erfahren.**

**Deltek**

# ÜBER 3GEM

3Gem ist eine Full-Service-Marktforschungsagentur, die integrierte Forschungs- und Medienlösungen für unterschiedlichste Kunden entwickelt.

Mit fundierter Erfahrung in Bereichen wie E-Commerce, FMCG und Finanzdienstleistungen sowie tiefgreifender Kompetenz in der Medien- und PR-Branche sind die Forscher von 3Gem MRS- und ESOMAR-akkreditiert und verfügen über Jahrzehnte an Marktforschungsexpertise.

Jedes Projekt wird von einem engagierten Team datengetriebener Forscher betreut, das seine Branchenkenntnisse gezielt einsetzt, um robuste, objektive und marktrepräsentative Ergebnisse sicherzustellen.

Gemeinsam mit kreativen Content-Entwicklern und Kommunikationsspezialisten analysieren sie die Umfragedaten, um umsetzbare Erkenntnisse zu gewinnen, die sämtliche Projektziele präzise und fundiert beantworten.

**3Gem**  
Research & Insights



Lassen Sie uns darüber sprechen, wie unsere Deltek Maconomy ERP-Software Ihr Unternehmen revolutionieren kann.

## Kontaktieren Sie uns!

Magdalena Stahl



+49 170 3664162



magdalena.stahl@greenlight-consulting.com



Mehr erfahren